

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 182.

Mittwoch den 8. August

1883.

Öffentliche Versteigerung.

Montag den 13. August c. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Versteigerungslocale Kirchgasse 30 hier 2 Kommoden, 2 Kleiderschränke, 1 Spiegel, 1 runder Tisch und 20 garnirte Damenhüte versteigert.

Wiesbaden, den 6. August 1883.

1896 Ernste, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Zu dem bevorstehenden Dohheimer Kirchweihfeste am 12., 13. und 19. d. Mts. werden die Plätze für Kauf- und Schaubuden am Freitag den 10. August Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle dahier versteigert. Sammelplatz am Rathhause.

Dohheim, den 6. August 1883.

Der Bürgermeister.
Seil.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 8. August 1883

(auf vielseitiges Verlangen):

Nochmaliges und letztes Ensemble-Gastspiel der Operetten-Gesellschaft des Wilhelm-Theaters in Köln.

Unternehmer: Herr Director Böllert aus Darmstadt.

Direction: Gebrüder Schippanowsky.

Der lustige Krieg.

Komische Oper in 3 Akten von Zell und Genée.

Musik von Johann Strauss.

(In Berlin bereits über 200 Mal mit sensationellem Erfolge aufgeführt.)

In Scene gesetzt von Oberregisseur Herrn F. Worms.

Dirigent: Herr Capellmeister J. Wilhelmi.

Anfang 7 Uhr.

1938

Preise der Plätze: I. reservirter Platz 4 Mk., II. reservirter Platz 3 Mk., nichtreservirter Platz 2 Mk.

Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Allgemeiner Kranken-Verein. (E. H.)

Heute Abend: Vorstandssitzung bei Benz (Mauritiusplatz). Aufnahme neuer Mitglieder.

66

Missionsfest.

Heute Mittwoch den 8. August Vormittags 10 Uhr: Festgottesdienst in der Bergkirche. Prediger Herr Pfr. Haarbed aus Haiger.

Nachmittags 1 Uhr: Gemeinsames einfaches Mittagsmahl. (Anmeldung beim Hausvater.)

Nachmittags 2 1/2 Uhr: Nachversammlung im Vereinshaus. Platterstraße 1a.

1928

Schützen-Verein.

Unser diesjähriges Breiðschießen findet Sonntag den 12., Montag den 13. und Dienstag den 14. d. Mts. (Stand-, Feld- und Jagdscheiben) auf unseren Schießständen unter den Eichen statt. Programm ist auf der Halle angeschlagen.

Sonntag den 12. und Montag den 13. c. Nachmittags Concert. Sodann:

Sonntag den 19. d. Mts. grosses Schützenfest, Concert, Preisvertheilung, Volksspiele, Tanzergnügen und bengalische Beleuchtung des Festplatzes etc. Hierzu ladet ergebenst ein

Der Vorstand. 174

Eine große Parthie

Gobelin-Tischdecken

(150 und 180 Centimeter groß),

früherer Preis 15 bis 25 Mk.,

jetzt für 9 bis 15 Mark

zum Ausverkauf gestellt.

S. Guttmann & Co.,

8 Webergasse 8. 80

Departements- & Kreisthierarzt Cöster wohnt 14 Schwalbacherstraße 14, eine Treppe hoch links. 1950

Wegen Abreise einer Familie

stehen bei mir billig zu verkaufen: 1 Salon-Einrichtung in matt Rußbaum, 1 ditto in pol. Rußbaum, 1 Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, 2 Schlafzimmer-Einrichtungen mit compl. Betten u. dgl. Sämmtliche Möbel sind erst vor 4 Monaten bei mir gekauft worden und ist Alles in sehr schönem und gutem Zustande.

1948

W. Schwenck, Schützenhoffstraße 3.

Verzinkt

wird jeden Freitag Kupfer, Eisenblech, Kochgeschirr und sonstige Eisen-Waaren.

1953

M. Rossi, Bingenier, Meßbergergasse 3.

Feinste Frankenth. Sandkartoffeln 8 Pfd. 35 Pf. empfiehlt

1961 P. Freilhen, Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße,

Der Leiter einer künstlichen Geflügel-Brutanstalt mit Mästerei und Racegeflügel-Züchterei sucht zur Errichtung eines dergleichen höchst lucrativen Unternehmens bei Wiesbaden einen distinguirten bemittelten Herrn (event. auch Dame) als Teilnehmer. Gef. Offerten unter T. 1705 übernimmt Rudolf Mosse, Straßburg i. Elß. (Stg. 35/8.) 273

Herzliche Gratulation

der Frä. Louise R., s. Maueraaffe 14. 1945

Die Hölle von Teniers, Kupferstich von Cartom 1786, fast Unicum, für 300 M. zu verkaufen. Ebenso andere alte Stiche, Handzeichnungen und Aquarelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 1958

Wäsche wird gut gewaschen und gebügelt, sowie Bügelwäsche schön und billig besorgt Blatterstraße 16c. 662

Maschinennähereien per Meter 2 Pfg. werden angenommen. Näh. Walramstraße 25a, 2 St. 693

Neue Preiselbeeren, in Zucker eingekocht, von jetzt an immer ausgewogen zu haben in der Seuffabrik Schillerplatz 3. Hinterhaus. 1742

Frühäpfel

per Kumpf 40 Pfg. zu haben Hellmündstraße 3a. 1925

1 Morgen reine, schöne, aufstehende Gerste, Reineclanden, Mirabellen und Peseäpfel sind zu verkaufen Dieblicherstraße 17. 1740

Frühäpfel per Kumpf 40 Pfg. sind zu haben Metzgergasse 13 im Büchsenladen. 1689

Eine Röhre zu verkaufen Weillstraße 18. 1906

Elisabethenstraße 31 ist ein Krankentragestuhl a. verk. 1893

Immobilien, Capitalien etc.

Gelegenheitskäufe.

Einige recht schön gelegene Häuser mit Gärten, billige Kaufpreise.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 1931

Ein sehr rentabl. Haus, in frequent. Straße, mit Wirthschaft, auch noch für Anlage einer Metzgerei sehr gut, preiswürdig zu verkaufen — sehr rentabl. Haus mit Thorfahrt, Hintergeb. und in angenehmer Straße, unter guten Bedingungen preiswürdig — ein rentabl. Haus mit Scheuer und Stallungen für 26,000 M. zu verkaufen.

J. Imand, Weillstraße 2. 316

Eine Villa bei Hamburg.

In 15 Minuten vom Mittelpunkt der Stadt per Dampfboot zu erreichen, in der schönsten Gegend auf der Uhlenhorst, an der Alster gelegen, mit großem Vor- und Hintergarten, direct an's Wasser stoßend, soll wegen Domicil-Veränderung des Eigenthümers preiswürdig verkauft werden. Das Haus, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, enthält 12 heizbare Zimmer, darunter Parterre 2 Säle von respect. 33 bei 16 und 25 bei 16 Fuß mit geräumiger Vor- und Hinterveranda. Näh. zu erfragen zwischen 12 und 1 Uhr Kapellenstraße 63 in Wiesbaden. 1898

5000 Mark auf 2. Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter D. F. postlagernd erbeten. 1892

(Fortsetzung in der Beilage.)

Für ein humoristisch-satirisches Wochenblatt wird ein tüchtiger Mitarbeiter resp. Compagnon gesucht. Schriftl. Offerten an die Edel'sche Buchdruckerei erbeten. 1930

Anständige Leute erhalten guten bürgerlichen Mittagstisch. Näheres Adlerstraße 40, 1. Stod. 1967

Verloren ein goldenes Armband auf dem Neroberg oder von da zurück durch's Nerothal, Wilhelmstraße, Rheinstraße nach der Herrngartenstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung Herrngartenstraße No. 15, II. Etage. 1913

Ein einthüriger und ein zweithüriger Kleiderschrank sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 1937

Familien-Notizen.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Töchterchen,

Alma Holstein,

im Alter von 1 Jahr nach kurzem, aber schwerem Leiden am Montag Abend in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

Ph. Holstein.

Lina Holstein, geb. Gasteyer.

1936

Dankagung.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste meines geliebten Kindes,

Valentin Schmitt,

sage ich meinen innigsten Dank.

Wiesbaden, den 7. August 1883.

Die trauernde Mutter:

Anna Schmitt, geb. Körner.

1718

Dankagung.

Für die uns so vielfältig und so herzlich bewiesene Theilnahme an unserem herben Verluste, den wir durch den Tod unserer geliebten Tochter und Schwester Marie erlitten, sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

Namens der trauernden Eltern und Geschwister:

1653

Georg Brenner.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige, zweite Arbeiterin, welche sich auch gleichzeitig dem Verkauf widmen kann, sucht in einem Putzgeschäft Stelle. Näheres Expedition. 1919

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause gegen billige Bedienung. Näheres Walramstraße 13, 3. Etage. 1916

Ein Mädchen, welches das Ausbessern und Weißzeugnähen versteht, i. Beschäft. R. Schwalbacherstr. 31, Brdh., 2. St. 1933

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Karstraße 4. 1908

wird
ritil.
930
gg.
1967
dem
ch's
ten-
raße
1913
ant
1937

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen. Näheres
Römerberg 24 im Dachlogis. Dasselbst sucht ein Mädchen
Monatsstelle für den ganzen Tag. 1957

Eine Näherin, welche etwas Kleider machen kann und im
Ausbessern bewandert ist, empfiehlt sich zu billigem Preise.
Näheres Kirchhofsgasse 7, 2. Stod. 1935

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und
die Hausarbeit gründlich versteht, waschen und bügeln kann,
sucht Stelle als Mädchen allein, am liebsten bei einer kinder-
losen Herrschaft. Näheres Dranienstraße 20, 1. Etage. 1894

**Röschinnen, Hausmädchen, sowie solche für allein
suchen Stellen durch Frau Stern, Kranzplatz 1.** 1888

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann,
sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Exped. 1966

Perfekte Köchin f. Stelle. Näh. Hochstätte 4, P. r. 1975

Ein braves Mädchen, das kochen kann und alle häuslichen
Arbeiten verrichten kann, sucht Stelle auf gleich. Näheres
Schwalbacherstraße 27, Parterre. 1976

Ein anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern
hat, sucht Stelle als Mädchen allein durch Frau Probator
Ebert Wwe., Hochstätte 4, Parterre rechts. 1975

**Dienstmädchen jeder Branche empfiehlt
und placirt stets das Bureau „Germania“.**
Häfnergasse 5. 1972

Eine unabh. Frau, welche bgl. kochen kann, sucht Stelle, auch zu
Kindern. Näh. Feldstraße 22, 3 Treppen hoch. 1924

Ein junges, anständiges, gut empfohlenes Mädchen
sucht Stelle zu Kindern oder als Mädchen allein. Näh.
Karlstraße 38, Hinterhaus, Parterre. 1939

Ein anständiges, gefestetes Mädchen aus Hessen-Rassel sucht
Stelle zu Kindern oder als Hausmädchen. Näh. kleine
Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 1920

Eine perfekte Köchin sucht Stelle. N. Lehrstraße 29, P. 1943

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als
Jungfer oder als feines Hausmädchen. Näheres in der
Expedition d. Bl. 1915

Personen, die gesucht werden:

Eine durchaus gewandte Modistin auf den 1. September
gesucht bei
L. Georg, Michelsberg 20. 1891

Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen und in der Modewaaren-Branche durch-
aus erfahren, für ein feines Geschäft per Mitte oder Ende
September c. gesucht. Franco-Offerten nebst Photographie
und Zeugnissen unter Chiffre L. T. No. 99 besorgt die
Expedition d. Bl. 1921

Wir suchen per sofort eine ordentliche Monatsfrau.
S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 49. 1942

Eine Waschfrau gesucht Taunusstraße 21, Bel-Etage. 1944

Gesucht wird eine perfekte Herrschafts-Köchin, welche gute
Baugnisse besitzt, womöglich eine solche von auswärts. Näheres
in der Expedition d. Bl. 1901

Gesucht wird ein tüchtiges Hausmädchen, welches serviren
und andere Hausarbeit besorgen kann; dasselbe muß gute
Baugnisse besitzen. Näh. Exped. 1902

Ein starkes, reinliches Mädchen wird auf sogleich gesucht
Langgasse 53, 2 Treppen hoch rechts. 1773

Eine Schenkamme sofort gesucht bei Frau Rahn, Seb-
amme, Michelsberg 1. 1974

Gesucht: Eine Kasseelöchin, 1 Herrschafts-Köchin und Haus-
mädchen nach Holland, Mädchen für allein und Küchenmädchen
für Hotel durch Ritter, Webergasse 15. 1962

Ein im Kochen und allen Hausarbeiten erfahrene, gut
empfohlenes Mädchen zum 15. August gesucht Taunusstraße 6
im 2. Stod. 1964

Ein junges Mädchen aus guter Familie als Stütze der
Hausfrau in eine feinere Bierwirtschaft gesucht. Näh. Exp. 1557

Ein Dienstmädchen gesucht bei
August Weygandt, Langgasse 8. 1973

Ein feineres Kindermädchen sucht Ritter, Weberg. 15. 1962

Gesucht eine französische Bonne, 3 gute Herrschafts-
Köchinnen, eine einfache Kinderfrau, 2 Zimmermädchen, ein
Mädchen vom Lande und eine Hotel-Restaurations-Köchin durch
das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 1972

Gesucht ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, Mauer-
gasse 21, 2 Treppen hoch. 1970

Gesucht eine Haushälterin, 2 gute Köchinnen, ein
anft. Zimmermädchen, Mädchen als solche
allein u. Küchenmädchen d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 1968

Tüchtigem Dienstpersonal aller Branchen weise sofort gute
Stellen an. Th. Linder's Bur., Faulbrunnstr. 10. 1969

Gesucht 2 anständige Kellnerinnen durch das Bureau
„Germania“, Häfnergasse 5. 1972

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht
Taunusstraße 17. 1947

Gesucht ein Mädchen für Hausarbeit Hochstätte 6. 1946

Ein einfaches, anständiges Mädchen das gutbürgerlich kochen
kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 15. August
gesucht Geisbergstraße 30, 2. St. Meldung v. 9-4 Uhr. 1929

Ein junges Mädchen wird in leichten Dienst gesucht Röder-
straße 29, Parterre. 1917

Ein tüchtiger Mülhburse gesucht. Näh. Exped. 1907

Ein junger Koch, sowie Saal- u. Restaurationskellner
sucht Ritter, Webergasse 15. 1962

Tüchtige Schlosser können sofort eintreten.
C. Kalkbrenner. 1949

Hausbursche, 15 bis 16 Jahre alt, gesucht. Lohn 15 Mt.
ohne Kost und Logis. Näheres Expedition. 1940

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zu miethen gesucht auf 1. October von einer Wittve mit
einem Kind eine geräumige Mansarde oder Stube. Näheres in
der Expedition d. Bl. 1922

Eine einzelne Dame wünscht eine unmöblirte oder theilweise
möblirte Wohnung von 3 Zimmern und Küche in der Nähe
der Wilhelm- oder Rheinstraße. Näheres in der Expedition
dieses Blattes. 1918

Gesucht ein Zimmer mit Pension für ein junges Mädchen.
Offerten mit Preisangabe bei S. Blumenthal & Comp.
abzugeben. 1941

Ein junger Mann sucht zum 1. September oder später ein
einfach möbl. Zimmer in ruhigem Hause. Offerten mit Angabe
des Preises für Mieth, Frühstück und Heizung (von 6 Uhr
Abends ab) sub M. G. 7 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1897

Angebote:

Friedrichstraße 8, 2. Et., fein möbl. Salon mit großem,
luftigen Schlafzimmer & verm. 1914

Wellrißstraße 3, Hinterhaus, 1 kleines, möblirtes Zimmer
zu vermieten. 1905

Wellrißstraße 36, 1 St. hoch links, ein möblirtes Zimmer
mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. 1887

Wellrißstraße 39, 2. Stod, ist eine Wohnung,
bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October
zu vermieten. 1886

In schönster Lage des Curviertels ist ein fein
möblirtes Zimmer mit Cabinet für 12 Mark
per Woche zu vermieten. Näh. Exped. 1926

Ein möbl. Zimmer gleich zu vermieten Dranienstraße 25 im
Hinterhaus bei F. Lehnhäuser. 1900

**2 bis 3 möblirte Zimmer mit Küche oder Antheil
an derselben in bester Lage zu vermieten.** Näh.
in der Expedition d. Bl. 1932

Laden mit Wohnung und ein möblirtes Zimmer zu
ve miethen Michelsberg 30. 1934

Ein Arbeiter erhält Logis Kirchhofsgasse 6. 1923

(Fortsetzung in der Beilage.)

getilg
stelle.
1919
nden
jeres
1916
ähen
1933
und
1908

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 8. August,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr beginnend,

findet im

„Victoria-Hotel“ zu Wiesbaden

die letzte Versteigerung von Zimmer-Mobilen statt und kommen zum Ausgebot:

Mehrere Salon-Garnituren (Sopha's, große und kleine Sessel) mit Plüsch- und Rippsbezug, vollständige Betten mit Sprungrahmen, Kissen, Matratzen und Keilen, Plumeaux und Kissen, einzelne Sopha's, Sessel, Stühle, 1 großer nussb. Ausziehtisch, ovale und runde Tische, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Secretäre, Bücherschränke, Waschkommoden und Nachttische, Kommoden, Consolen, 2 Schreibtische, Vorhänge, Teppiche, 5 Stuhl Läufer, welche noch neu, Pfeiler Spiegel und Trumeaux mit Marmorplatten, 1 Buffet, 1 Ausziehtisch und 6 Stühle, 1 grüner Divan, 1 Verticow, tannene Kleiderschränke, 1 Kleiderstod, Spiegel, Borlagen, Tischdecken, Galerien und Halter, 1 Nähtisch, 1 Nähmaschine, Wasch-Garnituren, Blumenständer, Rouleaux, 1 eiserne, ornamentirte Garnitur mit Plüschbezug, Delgemälde, Kupferstiche und sonstige Bilder in eleganten Rahmen, Glas und Porzellan, 1 Eisschrank, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe, tannene Möbel, Bettwerk, etwas Weißzeug u. c.

Die Versteigerung findet im  großen Saale  (Eingang von der Wilhelmstraße) statt.

Ferd. Müller, Auctionator.

259

Heute

Mittwoch den 8. August Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr läßt Herr Lendle in seinem Hause Friedrichstraße 19 circa 17 ganze Stückfässer, 8 halbe Stückfässer, sowie eine Anzahl viertel Stückfässer und kleinere Fässer, 1 vier-eckige und eine runde Kelter neuester Construction, eine fast neue Aepfelmühle und sechs Büten versteigern.

Ferd. Marx, Auctionator.

302

Antiquitäten

aller Art,

Schmuckgegenstände, decorative Gefäße, Waffen, Möbel, aus der Renaissance und Roccoco, unter Garantie der Aechtheit zu soliden Preisen.

Antiquities.

Curiosités.

J. G. Goldschmid,
Michelsberg 7.

327

Die erste Sendung neue

Delicateß-Rollmöpfe

und neue russ. Sardinen ist eingetroffen und empfehle für Wirthe und Wiederverkäufer:

Rollmöpfe in Fässchen von ca. 35 Stück Inhalt Mt. 2.40.
russ. Sardinen in Fässchen von ca. 5 Ro. " 2.40

Für Private:

Rollmöpfe per Stück 10 Pf.
Sardinen " 3 "

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

1956

Rheingauer und Pfälzer Weiß- und Rothweine, Bordeaux-Weine, Malaga, Madeira, Cherry und Cognac empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Philipp Veit, 8 Tannstraße 8.

Vorzügliche Qualitäten und garantirt rein. 1910

Feinstes Glaschenbier,

von 6 Flaschen an à 19 Pf. franco Haus, empfiehlt

Jacob Kunz,

1951 Ecke der Bleich- und Selenenstraße 2.

I. Qualität Kalbfleisch

per Pfund 60 Pfennig empfiehlt

1911

L. Behrens, Kanagasse 5.

Franfurter Würstchen,

jeden Tag frisch, empfiehlt

1955

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Ia Emmenth. Schweizerkäse, feinste vollst- tige, großge-
Baare, Ia fetten Holländer Rahmkäse, tige, großge-

Ia Eidamer und Schachtelrahmkäse empfiehlt

1959 **P. Freilhen, Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße**

Feinste Qualität

Cervelatwurst

in frischer Waare eingetroffen bei

1954

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Kartoffeln

per Rumpf 34 Pf. an Ecke
Bellrichstraße 17. 196

Die 62. allgemeine Versammlung und Preis-Vertheilung

des

Vereins nass. Land- und Forstwirthe

findet am 3. und 4. September zu

Weilburg

statt.

Montag den 3. September, Vormittags 10 Uhr beginnend, werden die Vereins-Angelegenheiten öffentlich verhandelt, wozin nach §. 17 und §. 19 der Statuten gehören:

- 1) Rechenschaftsbericht über den Stand und die Wirksamkeit des Vereins im verflossenen Jahre;
- 2) Vorlage der abgeschlossenen Rechnung des abgelaufenen Jahres und des Berichtes der Rechnungs-Prüfungs-Commission hierzu;
- 3) Vorlage des Budgets für das künftige Jahr;
- 4) Anträge des Directoriums und der Bezirks-Vorstände, sowie solche Anträge von Mitgliedern, welche durch wenigstens zehn weitere Mitglieder unterstützt und mindestens vier Wochen vor der Generalversammlung bei dem Directorium eingebracht sind;
- 5) Bericht der Bezirks-Vereine über den Stand der Land- und Forstwirtschaft in ihren Bezirken;
- 6) Verhandlung über land- und forstwirtschaftliche Gegenstände;
- 7) Wahl der Directorial-Mitglieder;
- 8) Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission für das nächste Jahr.

Dienstag den 4. September Vormittags 8 Uhr beginnt die Musterung der preiswerbenden Thiere, gleichzeitig das Preis- und Probepflügen, und am Nachmittag findet die Vertheilung folgender Preise statt:

- I. für langjährige, treue Dienste landwirtschaftlicher Dienstboten und Hirten;
- II. für besonders verdienstliche Leistungen;
- III. für Anleitung zu Handarbeiten;
- IV. für Fußbeschlage;
- V. für Leistungen im Molkereiwesen;
- VI. für ausgestellte Producte des Feld- und Gartenbaues;
- VII. für kleine Winger;
- VIII. für Obstbau;
- IX. für Viehzucht;
- X. für Weine aus den Jahrgängen 1880, 1881 und 1882;
- XI. für Meliorationen auf dem hohen Westerwald und
- XII. für gutes Pflügen.

Vorschriften für die Preisvertheilung.

- 1) Die Anmeldung der preiswerbenden Thiere hat vor dem 15. August durch Ausfüllung der vorgeschriebenen, von dem Vereinsbureau oder den einzelnen Aemtern zu beziehenden Zeugnisse und deren Einsendung an das Vereins-Directorium zu geschehen; nicht angemeldete Viehbesitzer haben die Zurückweisung zu gewärtigen.
- 2) Prämirte Thiere, welche Vereins-Preise erhalten haben, dürfen im Jahre der Preisvertheilung nicht kastriert werden, sondern sind zurucht zu verwenden; entgegengelegten Falles ist der Preisempfänger zur Rückzahlung des Preises verpflichtet.
- 3) Schweine müssen mindestens 3 Monate und Rindvieh muß mindestens 6 Monate im Besitze des Preisbewerbers sein.
- 4) Für die Bewerbung um Staatspreise ist die in No. 16

der Vereinszeitschrift von 1879 bekannt gegebene Prämierungsordnung maßgebend.

- 5) Die Aufstellung und Vorführung der Thiere hat nach Anordnung des Herrn Kreisveterarztes Gies und der Preisrichter-Commissionen zu erfolgen.
- 6) Aus naheliegenden Gründen ist dringendst zu wünschen, daß Bullen, welche zur Preisbewerbung vorgeführt werden, mit Nasenringen versehen sind.

Wiesbaden, den 6. August 1883.

Das Directorium des Vereins nass. Land- und Forstwirthe.
von Heemskerk.

1624

Müller.

Circus Corty-Althoff

Rheinstrasse — Wiesbaden.

130 Personen.

92 Pferde.

Heute Mittwoch den 8. August: 2 Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr: Erste Kindervorstellung zu halben Preisen auf allen Plätzen für Kinder. Erwachsene zahlen volle Preise. In dieser Vorstellung Auftreten des Prof. Walton mit seinen dressirten Hunden und Affen. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung zu vollen Preisen mit neuem Programm. Näheres besagen die Tageszettel. Morgen Donnerstag den 9. August Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Hochachtungsvoll

Corty-Althoff, Directoren.

Zum Uhrthurm.

Heute Mittwoch den 8. August: 1965

CONCERT

der beliebten Sänger- und Komiker-Gesellschaft Familie Müller (4 Damen, 2 Herren). Anfang 8 Uhr. — Entrée frei.

Preiselbeeren

erster Qualität,

frische Sendung, empfehle in schönster Waare und treffen dieselben von jetzt ab täglich in großer Sendung und feinsten Waare wieder ein, worauf ich die geehrten Herrschaften, sowie meine werthen Kunden aufmerksam mache, um ihren Bedarf decken zu können.

Wie allbekannt, sind die ersten am schönsten und frei von fauler und überreifer Frucht.

Die Waare ist im Verhältniß zu der letzten im Preise am billigsten und empfehle solche zu äußerst billigem Preise.

Achtungsvoll zeichne

J. Lauf, Obsthändler,

Gasse der Rhein- und Nicolaßstraße.

Ferner empfehle: Edel-Pflaumen, Reineclanden, sowie das feinste Tafelobst und Kirschen, Nektar zum Kochen per Kumpf 50 Pf., Mirabellen zum Einmachen per Pfund 15 Pf., Reineclanden per Pfund 12 Pf., sowie verschiedenes Obst, welches alles nach Gewicht verkauft wird.

Bitte, genau auf meine Firma achten zu wollen.

J. Lauf, Obsthändler,

Gasse der Rhein- und Nicolaßstraße.

I^a neue superior holländ. Häringe, 12 Pf.

I^a Holländer Häringe, 10 Pf. 1960

empfehlen **P. Freiher, Rheinstrasse 41,**
Gasse der Karlstraße.

Zur Einmachzeit empfehle:

Feinsten Einmach-Essig per Liter 23 und 34 Pf. aus der Fabrik von Th. Moskopf in Fahr (Garantie für Haltbarkeit), **Champagner- und Burgunder-Essig, ächten direct bezogenen Cognac, Batavia-Arrac, Franzbrauntwein, Jamaica-Num,** Alles in feinsten Qualität, sämtliche Gewürze, **Römer, Holländer und gemahlene Raffinade** zu billigen Preisen.
Rheinstraße 41,
 1521 **P. Freihen,** Ecke der Karlstraße.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und Mühlgasse 18.

Empfehle in frischer Sendung: **Echten Rheinsalm im Aufschnitt 2 Mk. 40 Pfa., Lachs-Forellen, lebende Aale, Hechte, Schleien, Barsche, ferner frische Seezungen (Soles), prima Cablian, Zander, lebendfrische Egmonder Schellfische, Suppen- und Tafel-Krebse.**
 1532 **A. Prein.**

Feines Tafelobst,

Trauben, Reineclanden, Washington etc. zu haben im **Blumenladen Webergasse 24.**
 1895 **Schüler Wittwe.**

I^a Sandkartoffeln, gelbe und rothe,

zum billigsten Tagespreise von 50 Pfund ab frei ins Haus.
 1927 **A. Renner, kleine Burgstraße 1.**



In Wiesbaden zu haben bei **M. Lemp, J. Schleucher, Ed. Weygandt, W. Horn, C. Sengel.** 762

Seit nunmehr 15 Jahren (1868)

hat sich als unübertroffen zum täglichen Gebrauche statt Del oder Pomade das **Parawasser** von C. Ketter in München **bestens** bewährt. (Näheres Gebrauchsanweisung.) Zu haben um 40 Pf. und Mk. 1.10 bei Herrn **Viehöver, Marktstr. 126**

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Heute Mittwoch den 8. August.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule; von 8-5 Uhr: Unterricht in der Rundschrift.

Circus Corty. Nachmittags 4 Uhr: Kinder-Vorstellung. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Allgemeiner Kranken-Verein. Abends: Vorstands-Sitzung und Aufnahme neuer Mitglieder im Lokale des Herrn Benz, Mauritiusplatz.

Cabelberger Sienographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gemeinsame Übung.

Männergesangsverein „Sängerkreis“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Kriegerverein „Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Kaiserl. Hoheit der Herzog von Bechtensberg) statteten vorgestern Abend Sr. Majestät dem König von Griechenland einen längeren Besuch ab, welchen Se. Majestät gestern Vormittag 11 Uhr erwiderten.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 7. August.) Zwölf junge Leute aus Oberems, Holschhausen, Langenschwalbach, Jstein, Weidenstadt, Samberg, Niederems, Kistel resp. Niederseelbach standen beschuldigt, in der Absicht, sich dem Dienst im Heere oder in der Flotte zu entziehen, ausgewandert, resp. nach erreichte militärpflichtigen Alter in das Bundesgebiet nicht zurückgekehrt zu sein. Sie wurden, mit Ausnahme eines, für überführt erachtet und je zu einer Geldstrafe von 200 Mk., im Zahlungsunvermögensfalle für je 10 Mk. 1 Tag Haft, sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt, während der Eine freigesprochen wurde. Zugleich verfügte der Gerichtshof, daß das Vermögen der Verurtheilten bis zur Höhe von 300 Mk. (für Strafe und Kosten) zu confisciren sei. — Durch Erkenntnis des Kgl. Schöffengerichts dahier sind zwei Personen von Frauenstein zu einer Geldstrafe von je 20 Mk. event. 5 Tagen Haft verurtheilt worden, weil sie am Abend des 25. Februar c. im Viehrich-Mosbacher Gemeindevorstand-District „Brücker“, als in einem Terrain, in dem sie zu jagen nicht berechtigt waren, gemeinschaftlich die Jagd ausgeübt haben. Die von Seiten der Angeklagten gegen diesen Spruch eingelegte Berufung wurde von der Strafkammer für nicht gerechtfertigt erachtet und kostenfällig abgewiesen. Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Albert. — Aus Anlaß vorangegangener Differenzen hat am 25. Februar c. ein Mann aus Neuborf in den bei Neuborf belegenen Weinbergen drei Mitglieder des Feldgerichts wörtlich beleidigt. Gegen das Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Eltville vom 27. Juni, mittelst dessen der Angeklagte in eine Geldstrafe von 60 Mk., im Zahlungsunvermögensfalle 6 Tage Haft, sowie in die Kosten des Verfahrens verfallen war, hat dieser recurrt. Die Recursinstanz erachtete die Feststellung des ersten Richters für correct, hielt außerdem die arbitrarische Strafe für keineswegs zu hoch gegriffen und bestätigte daher das erste Urtheil unter kostenfälliger Abweisung der erhobenen Berufung. — Am 26. Februar c. hat der im Jahre 1837 hieselbst geborene, wegen Diebstahls, Hehlerei und Bettelns wiederholt mit dem Strafgesetzbuch in Conflict gerathene Kellner Karl Roth seiner Mutter in deren Wohnung einen Besuch abgestattet und bei dieser Gelegenheit seiner Schwester eine silberne Cylinderrühr nebst Kette, welche ihm zufällig in die Hände fiel, gestohlen. Mit Rücksicht auf sein Gesandnis, sowie auf die Noth, in der er sich zur Zeit der That befunden, wurde Roth, unter Zubilligung von mildernden Umständen, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre verurtheilt. — Wegen am 25. März c. geschehenen Bettelns ist ein mehrfach vorbestrafter gewerthlicher Mann aus Schwalbach durch Spruch des Schöffengerichts zu Höchst in 2 Wochen Haft verfallen, während der Herr Staatsanwalt in derselben Sitzung eine Haftstrafe von 8 Wochen über ihn zu verhängen in Anregung brachte. Es ist deshalb die Berufung angemeldet worden. Die Strafkammer gab heute dieser Berufung insoweit statt, als sie unter Aufhebung des erstinstanzlichen Erkenntnisses eine Haftstrafe von 3 Wochen in Ansatz brachte; zugleich jedoch verfügte sie, daß diese Haftstrafe für durch die erlittene Untersuchungshaft verbüßt zu erachten und demgemäß der erlassene Haftbefehl aufzuheben sei. — Der Württemberg Philipp Frankenberger von Pfungstadt ist schon zu wiederholten Malen wegen Vergehens resp. Verbrechen gegen das Eigenthum mit dem Strafgesetzbuch in Conflict gerathen. Am 5. Juli c., wo er vergebens in einem Hause hieselbst um ein Almosen anhielt, ergriff er dort ein Paar Strümpfe, Hemden etc., lief weg, wurde jedoch kurz nachher von einem Schutzmann auf der Straße gefaßt. Der Mann hatte eben erst nach Verbüßung einer längeren Strafe das Zuchthaus verlassen. Wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle belastete ihn der Gerichtshof mit 2 Jahren Zuchthaus, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die gleiche Dauer, wegen Bettelns mit 14 Tagen Haft. Zugleich wurde die Polizeiaufsicht über ihn für zulässig erachtet. — Sicherlich nur aus Versehen ist von einem Hamburger Lotterie-Gesellschaft an einen hiesigen Schutzmann ein Interimsloos nebst Ziehungsplan der Braunschweiger Lotterie verhandelt worden, in der Absicht, ihn zum Spielen in dieser für Preußen nicht zugelassenen Lotterie zu veranlassen. Jein Markt Geldstrafe, an deren Stelle im Falle des Zahlungsunvermögens 2 Tage Gefängnis treten, hat der Hamburger als Strafe zu entrichten. — Der 36 Jahre alte Knecht Anton Hebered aus Rastatten, zweimal vorbestraft wegen Diebstahls und Unterschlagung, ist geständig, 1) im Juni 1881, wo er auf der Haardttermühle bedienstet war, seinem Brodherrn einen Anzug (Rock, Hose und Weste), welcher ihm geliehen worden war, unterschlagen; 2) im December desselben Jahres einem Wirth zu Seilsfeld 1 Hase, Strümpfe, sowie einen eichenen Stod und 3) dem Müller von der Weismühle bei Diebhahn 1 grünen Schützenrock, 1 blauen Kittel, 1 Tuchhose, sowie eine Kappe in der Absicht rechtswidriger Zueignung weggenommen zu haben. Nach Bejahung der Frage nach mildernden Umständen traf ihn für den einen Diebstahl 1 Jahr, für den anderen 10 Monate, für die Unterschlagung 4 Monate oder eine Gesamtstrafe von 2 Jahren Gefängnis. Ferner wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer aberkannt. — Im April c. sollte ein Bremer Lotterie-Collecteur sich daburc eines Lotterievergehens schuldig gemacht haben, daß er, wie sein Colleague aus Hamburg, Zoofe einer in Preußen nicht zugelassenen Lotterie zu dem Zwecke an einen Gastwirth in Oberlahnstein verhandelte, um ihn zum Spielen in der betreffenden Lotterie zu veranlassen. Das Gericht erachtete ihn für nichtschuldig und sprach ihn frei von Strafe und Kosten.

(Wahl-Resultate.) Das bereits mitgetheilte Resultat der Reichstagswahl gestallete sich wie folgt in den einzelnen Bezirken:
a) des Stadtkreises Wiesbaden:

	Zahl der Wahlberechtigten.	Abgegeben wurden Stimmen.	Davon für				Ungültig.	Verbleibende Stimmen.
			Schind (Fortschritt)	v. Spies- Hülshelms (Centrum)	Berner (Conser.)	Jöst (Soz.-Dem.)		
1. Bezirk	530	219	134	20	58	6	1	—
2. „	582	348	229	52	34	33	—	—
3. „	727	303	178	41	47	36	1	—
4. „	687	249	139	38	54	18	—	—
5. „	725	310	174	40	18	77	—	1
6. „	673	338	256	27	14	41	—	—
7. „	607	270	199	19	10	42	—	—
8. „	665	272	142	27	21	82	—	—
9. „	657	264	136	38	16	79	—	—
10. „	497	196	130	18	19	28	1	—
11. „	500	158	117	8	28	5	—	—
12. „	533	203	125	21	45	10	—	2
13. „	444	164	104	20	10	29	1	—
14. „	700	375	219	39	53	64	—	—
15. „	715	299	172	29	80	65	2	1
16. „	708	184	109	25	11	39	—	—
Summa	9960	4152	2563	457	468	654	6	4

Bei der Reichstagswahl am 27. October 1881

Schulze, Dr. Weill, Liebknecht.
Nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten ist das Resultat ferner:
b) im Stadtkreise Wiesbaden:

	Schind 387,	Spies 77,	Jöst 243,	Berner 46,
Biedrich	96,	—	36,	1,
Dogheim	76,	3,	76,	2,
Erbenheim	122,	—	17,	2,
Frauenstein	2,	72,	—	4,
Kloppenheim	92,	—	4,	1,
Kambach	27,	1,	12,	10,
Schierstein	124,	—	71,	—
Sonnenberg	157,	8,	81,	—
Neurod	27,	—	2,	19

c) in den übrigen Orten des Stadtkreises:

	Schind 215,	Spies 115,	Jöst 35,	Berner 16,
Niedesheim	73,	253,	—	4,
Elville	129,	81,	34,	85,
Geisenheim	111,	88,	2,	2,
Johannisberg	112,	38,	30,	—
Schwalbach	104,	—	7,	7,
Wefen	106,	79,	10,	—
Winkel	45,	88,	6,	5,
Hattenheim	47,	140,	—	6,
Lorch	65,	—	—	—
Stedenroth	20,	—	30,	1,
Reubof	16,	—	—	—
Kambach	26,	—	—	—
Waghahn	38,	—	4,	2,
Bahn	50,	—	1,	1,
Orlen	27,	—	—	1,
Wingsbach	24,	2,	—	—
Eschenbach	33,	43,	2,	2,
Wiesbaden	20,	—	3,	—
Kambach	82,	4,	—	—
Erbach	10,	107,	7,	4,
Mittelheim	19,	27,	—	—
Reudorf	31,	68,	7,	—
N.-Walluf	38,	59,	—	8
Rauenthal	15,	89,	6,	2
Niederaroff	23,	—	—	—
Schlangenbad	85,	8,	—	9
Deßlich	98,	160,	—	9
Kmannshausen	14,	107,	—	1
Wibingen	6,	102,	4,	—
Birstadt	100,	—	—	—
Wartenroth	14,	—	—	—
Oberwalluf	4,	16	—	—
Borchhausen	—	88,	2,	—
Gallgarten	3,	156,	5,	2,
Deßlich	17,	142,	4,	3,
Adolphsdorf	16,	—	—	4,
Remel	36,	—	—	—
Born	12,	—	—	—
Oberaroff	13,	—	—	1,
Ermbach	31,	—	—	—

Summa bis jetzt: Schind 5501, Spies 2657, Jöst 1945, Berner 673.

V (Stadtbezirksraths-Sitzung vom 7. August.) Verhandelt wurde über 4 Gesuche um Ertheilung der Concession zum unbefristeten Schankwirtschaftsbetrieb. Die bezüglichen Anträge der Herren Bernh. Gerner (Wörthstraße) und Ferd. Alexi wurden abgelehnt, weil die in Frage kommenden Localitäten nicht den an sie zu stellenden Anforderungen entsprächen. Stattgegeben wurde den Gesuchen der Herren Jac. Weikert (Grabenstraße) und Kaufmann Helfferich (Bahnhofstraße). Der Herr Vorsitzende, commissarische Amtmann Landrath Graf Ratuschka-Greifenthan, wird bezüglich des letzteren Beschlusses Einsprache bei Königl. Regierung erheben.

(Submission.) In dem auf vorgestern angeetzten Termine, betr. die Versteigerung der Grundarbeiten zur Herstellung des Planums der Schlachthausstraße, haben sich als die drei Bestbietenden der Cubikmeter zu übernehmen bereit erklärt die Herren: 1) Karl Dieß für 1 Mk., 2) Anton Möller für 1 Mk. 5 Pf. und 3) Wilh. Christ für 1 Mk. 10 Pf. Nachträglich hat sich Herr Franz Schmitt erboten, die fragl. Arbeiten 5 pCt. billiger als der Bestbietende, also zu 95 Pf. den Cubikmeter, zu übernehmen. Bei der gestern Vormittag stattgefundenen Versteigerung der Anfuhr von circa 50 Cubikmeter Schrotteln aus dem Steinbruch Speierslach in den von der Bierkaderstraße nach den Thongruben von Bücher und Nitzel abzweigenden Feldweg blieb Bestbietender Herr August Faust mit 2 Mk. 20 Pf. per Cubikmeter. — Ferner waren im gestrigen Termin zur Einreichung von Offerten zur Lieferung von 22 Dienstmühen für die Arbeiter des Gas- und Wasserwerks zwei Angebote eingegangen. Es wollen dieselbe übernehmen die Herren K. Braun zu 2 Mk. 40 Pf. ev. 2 Mk. 65 Pf. das Stück und H. Profflich zu 2 Mk. 60 Pf. das Stück.

(Bauplag.) Bei dem gestrigen Termin zum Verkauf des 8 Ruthen 19 Schuh haltenden städtischen Bauplazes an der Herrngartenstraße blieb Herr Maurermeister Friedrich Gramer mit 7880 Mark Höchstbietender.

(Professor Reil.) Unser Landsmann Herr Bildhauer Professor Reil ist aus Berlin zum Besuche seiner Angehörigen hier eingetroffen.

(Concert.) Der Männergesangsverein „Alte Union“ von hier gab im Curpark in Schlagenbad am vergangenen Sonntag ein zweites Concert. Das Unternehmen war vom herrlichsten Sommerwetter begünstigt und hatte sich allgemeiner Theilnahme der Gurgäste Schlagenbads, wie auch zahlreicher Besucher aus Schwalbach und Wiesbaden zu erfreuen. Das gediegene Programm, aus Chören, Quartetten, Tenor- und Bariton-Soli namhafter Componisten bestehend, erlitt durch den Verein unter der Leitung seines strebsamen Dirigenten, Herrn Carl Geisenhofer vom Königl. Theater zu Wiesbaden, eine durchweg ansprechende Ausführung. Besonders ist es das Volkslied, welches zu pflegen der Verein für seine Aufgabe erachtet und worin er durch den ihm gewordenen lauten Beifall der Zuhörer bekräftigt werden durfte. Das ganze Arrangement erregte allgemeine Befriedigung und nach vielfältig ausgesprochenem Urtheile war das Concert das Beste, was von ähnlichen Veranstaltungen den Schlagenbader Gästen bis jetzt geboten worden ist. Dem Vereine wurde denn auch, wie verlautet, die Eröffnung der Concerte in nächstjähriger Saison schon jetzt übertragen.

(Vortrag.) Der berühmte Erdbeden-Theoretiker und Astronom Herr Professor Fraß wird in den nächsten Tagen im Curhause einen Vortrag über „Die Katastrophe auf Ischia“ halten.

(Turnerisches.) Der hiesige Turnverein (älterer) veranstaltet am Sonntag den 19. August auf seinem links der Platterstraße gelegenen Turnplatz ein Preisturnen für Jünglinge. Das Preisturnen beginnt Vormittags 8 Uhr. Von Nachmittags 3 Uhr findet auf dem Turnplatz Concert, Turnspiele, Ringen- und Rürturnen, sowie Tanzergnügen statt. Nach dem bis jetzt bekannten Programm scheint die Veranstaltung des Turnvereins — günstiges Wetter vorausgesetzt — eine für das Publikum recht amüsante zu werden.

(Zur Warnung.) Vergangenen Sonntag Nachmittag wollte ein 10jähriger Junge, den Verlockungen eines fremden Obstbaumes folgend, über das eiserne Geländer eines in der Frankfurterstraße gelegenen Gartens klettern, glitt aber dabei aus und fiel in die Spigen des Geländers. Eines der scharfen Eisen drang durch die Kleider hindurch so tief in das Fleisch des Oberkörpers ein, daß der arme Junge, fest am Spieße steckend, erst durch eine auf sein Jammergeschrei herbeieilende Frau von der unheimlichen Lage befreit werden konnte. Der Denkhittel, den der Junge an seinem Beine davongetragen, wird ihm für längere Zeit den Appetit nach fremdem Obst vertreiben.

(Einbruch.) In der gestrigen Nacht wurde in der Elisabethstraße ein Einbruchdiebstahl mit großer Frechheit begangen. Eine nicht unbedeutende Anzahl Kleidungsstücke fiel den Gaunern zur Beute. Einige derselben sind bereits in Händen der Polizei und diese hat dem Bestohlenen bereits wieder einen großen Theil seines Eigenthums zugestellt. Die gestohlenen Gegenstände hatten die Diebe zum Theile im Walde versteckt.

(Für die Gemeinde Nordenstadt) sind die Herren Johann Georg Friedrich Kern, Johann Anton Noll, Philipp Heinrich Stemmler, Johann Heinrich Tempel, Georg Heinrich Deul, Johann Philipp Heinrich Henneken, alle von Nordenstadt, als Ehrenfeldschützen für diese Gemeinde eidlich verpflichtet worden.

(Vom National-Denkmal auf dem Niederwalde) wird uns von gestern aus Nidesheim geschrieben: „Die Niederlegung des Gerüstes schreitet jetzt rasch voran. Das edelgestimmte Haupt und die die Kaiserkrone emporhaltende Rechte ragen bereits frei in die Lüfte hinaus. Die vielfach gehegten Zweifel, die Germania-Figur würde in der gewaltigen Höhe zu klein erscheinen, sind jetzt völlig beseitigt; der ganze Eindruck ist ein überraschend mächtiger. Hierüber herrscht bei den zahlreichen Besuchern

des Denkmals, die am letzten Sonntage nach Tausenden zählten, nur eine Stimme der Bewunderung. Gewiß eine Genugthuung für die Herstellung des Denkmals, ja für die ganze deutsche Nation! — Gestern ist der Gießer Herr Benz jun. von Nürnberg mit den beiden Figuren des Krieges und des Friedens hier eingetroffen; die Gussheile dieser beiden Gießer waren in drei Waggons verladen; jede Figur wiegt ca. 180 Centner und ist des Transportes wegen in fünf Theile zerlegt. Heute schon beginnen die Vorarbeiten zur Aufstellung derselben und werden dieselben wohl Ende nächster Woche bewerkstelligt sein.

* (Todesfälle.) In Dillenburg verschied am 3. d. Mts. der dortige erste protestantische Pfarrer, Herr Decan Steubing. — In Idstein ist vorgestern Herr Bezirksgeometer a. D. L. Groll gestorben.

* (Seit Monaten ohne Nahrung.) Aus Elm, 23. Juli, wird dem „Frankf. Journ.“ berichtet: „Katharine Börner, 12 Jahre alt, hat schon mehrere Jahre an Krämpfen gelitten. Die Ärzte in Schlüchtern und der Umgegend haben die Krankheit dieses Kindes bis dahin noch nicht erkennen können. Dieses Mädchen hat nun seit dem 22. März (Charfreitag) noch nicht das Geringste gegessen. Hier bis fünf Wochen nachher hat dasselbe täglich einige Mal Weizen getrunken; nach dieser Zeit bis heute keinen Tropfen mehr. Jetzt trinkt es täglich nur einmal Wasser, das aber alsbald durch Erbrechen wieder herankommt. Seit oben angegebenem Datum hat es auch die Sprache verloren. Sein Anliegen gibt es durch Aufschreiben auf ein Täfelchen kund. Das Wertwörterbuch ist, daß das Kind noch schön und munter aussieht. Fremde, die es sehen, glauben nicht, daß das Mädchen nun schon 18 Wochen nichts gegessen hat. Da der Leib der Kranken in der Wangengegend sehr hervortritt und hart ist, so wird angenommen, das Kind habe ein schwammähnliches Gewächs im Leibe, dessen Ausfluß dem Magen die Nahrung zuführe.“

Kunst und Wissenschaft.

* (Theater-Jubiläum.) Zwei der bedeutendsten Stadttheater Deutschlands, die zu Mainz und Nürnberg, begeben im Herbst die Feier des 50jährigen Bestehens ihrer Museentempel. Das Stadttheater zu Mainz weihte sein neues Gebäude am 21. September 1883 mit Mozart's „Titus“ ein und das zu Nürnberg eröffnete die neue Bühne am 1. October 1883 mit Eduard v. Schenk's „Die Krone von Cypern“.

* (10. Mittelrheinische Musikfest.) Die „Mainzer Niederstafel“ faßte dieser Tage den einstimmigen Beschluß, das 10. Mittelrheinische Musikfest im Jahre 1884 in der neuen Stadthalle in Mainz abzuhalten und damit gleichzeitig die Feier des 50jährigen Bestehens der „Mainzer Niederstafel“ zu verbinden.

* (Wieg-Donkmal.) In München fand am 6. August die feierliche Enthüllung des Wieg-Donkmals im Beisein der Familien-Angehörigen, des Kultusministers, der Mitglieder der Akademie, der Professoren der Universität und des Polytechnikums, der städtischen Behörden und vieler höheren Beamten statt. Der Vorsitzende des Centralcomit'es, Geheimrath Hofmann (Berlin), hielt die Festrede, welche Bürgermeister Erhard erwiderte und die Ueberrahme des Denkmals Namens der Stadt erklärte. Von vielen Deputationen und Vereinen wurden schließlich Kränze am Fuße des Denkmals niedergelegt.

* (Ein neuer Planet.) M. Trouvelot, der französische Beobachter der letzten Sonnenfinsternis, hat, wie aus New-York gemeldet wird, eine Consultation gepflogen mit Prof. Swift von der Warner Sternwarte bezüglich der Identität des seltsamen rothen Sternes, den Trouvelot und sein Gehilfe 3 Grade im Nordwesten der Sonne erblickten. Das Ergebnis ist, daß mit annähernder Sicherheit die Existenz des intermercurialischen Planeten, der bisher als untergeschoben galt, festgestellt wurde.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) nahm, wie aus Gastein telegraphirt wird, auch am Sonntag ein Bad, unterhalb des nachkalten Wetters wegen aber die gewöhnliche Promenade. Später wohnte der Kaiser dem Gottesdienste in der evangelischen Kirche bei. Das Diner nahm derselbe bei der Großherzogin von Sachsen-Weimar ein. — In der Nacht zum Sonntag gegen 2 Uhr zeigte sich in Gastein eine 10 Sekunden dauernde intensive Lichterscheinung, durch welche der ganze Ort tagshell beleuchtet wurde. Der Samstagsvogel war wie bei Tage sichtbar. — Der Kaiser trifft, von Gastein zurückkehrend, über Leipzig und Wittenberg am Freitag den 10. August Vormittags 8½ Uhr auf der Station Großbeeren ein, von wo derselbe sich per Equipage direct nach Schloß Babelsberg begibt, während die Herren des Gefolges nach Berlin weiterfahren und hier eine Stunde später anlangen.

* (Der Kronprinz) hat vom Kaiser von China den Orden des doppelten Drachens erhalten. Dieser Orden, der vor etwa 1½ Jahre gegründet, ist meist für Nicht-Chinesen, die sich um China verdient gemacht, bestimmt.

* (Fürst Bismarck.) Gegenüber der Rüssiger Correspondenz des „Frankfurter Kurier“, wonach der Reichskanzler sogar während der Nachtzeit arbeite, contrairt die „Nord. Allg. Ztg.“, daß der Fürst Bismarck von jeder Beteiligung an den Geschäften, sowie jeder Art von Correspondenz auf ärztliche Anordnung sich absolut enthalte und sogar den geistigen Verkehr bisher noch nicht aufnehmen konnte. Der Gesundheitszustand möge den Fürsten vollständig einsam und unbeschäftigt zu leben.

* (Widmung.) Dem ehemaligen General-Inspector der Artillerie, General von Bülow, überreichte am Tage seines 60jährigen Jubiläums

eine Deputation sämtlicher Offiziere der preussischen Artillerie einen kostbaren künstlerisch ausgeführten goldenen Pokal mit einem Untersatz aus gleichem Metall. Der Pokal trägt auf der einen Seite das eiserne Kreuz, auf der anderen den Orden pour le mérite und die Widmung: „Ihren scheidenden General-Inspector, dem General der Infanterie und Chef des 1. pommerschen Feld-Artillerie-Regiments No. 2 Herrn Hans von Bülow, die Offiziere der königlich preussischen Artillerie 1883.“ — Den überreich mit kostbaren Edelsteinen besetzten Deckel ziert eine allegorische weibliche Figur in langem faltenreichen Gewande. Die Mauerkrone auf dem wallenden Haupthaar überragt die erhobene Rechte, welche einen Lorbeerfranz hält, während die Linke ein Bündel züngelnder Blisstrahlen umfaßt hält. Der rechte Fuß ruht auf einem goldenen Kanonenrohr. Das Ganze ist ein Meisterwerk deutscher Gold- und Silbergeschmiedekunst.

* (Marine.) Nach einer Verfügung des Chefs der Admiralität soll von diesem Herbst ab eine Corvette zur Ausbildung von Vierjährig-Freiwilligen in Dienst gestellt werden, um außer der Ausbildung an Bord der Wachschiffe noch eine weitere gründliche Anleitung zum seemannschaftlichen Dienst zu gewinnen. In diesem Zweck ist für diesen Herbst die Corvette „Sophie“ in Aussicht genommen.

— (Reichstagswahl.) In Kiel erhielten nach dem bisherigen Resultate der Reichstags-Erstwahl Hänel (Fortschritt) 18,191 und Heintzel (Sozialdemokrat) 8771 Stimmen. Hänel ist gewählt.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Die erhöhte Haftpflicht für Unfälle beim Betriebe einer Eisenbahn aus §. 1 des Reichsgerichts vom 7. Juni 1871 findet, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, V. Civilsenats, vom 2. Juni d. J., auch Anwendung auf Verletzungen, welche durch das Ausladen eines zeitweise haltenden Eisenbahnzuges entstehen.

— (Gemüse- und Obstzoll.) Bekanntlich haben zahlreiche gärtnerische Gewerbetreibende sich petitionirend an den Reichskanzler gewandt, um die Einführung von Zöllen auf verschiedene über die deutsche Grenze aus dem Auslande eingehende Garten- und Obstbau-Erzeugnisse zu erreichen. Wie man hört, sind die künftigen Regierungen von Berlin ersucht worden, über die in Rede stehende Frage amtliche Aeußerungen seitens der Gartenbauvereine Preussens zu extrahiren und sobald als möglich die betreffenden Berichte hierher gelangen zu lassen.

Vermischtes.

* (Schützenfest in Bingen.) Die „Binger Schützen-Gesellschaft“ erläßt unterm 1. August folgendes Rundschreiben: „Schützenbrüder! Das Germania-Denkmal, welches auf dem unteren so paradiesisch gelegenen Städt gerade gegenüber befindlichen, herrlichen Niederwalde thronet, schreitet immer mehr seiner Vollendung entgegen und in wenigen Wochen wird die deutsche Nation einen ihrer höchsten Festtage begehen: die Einweihung des Monumentes ihrer Einheit und Stärke! Angesichts dieses bedeutungsvollen Ereignisses und in Anbetracht der nationalen Ziele, welche ja alle Schützenvereine verfolgen, haben wir beschloffen, im Anschluß an das Einweihungsfest hier ein Schützenfest abzuhalten, welches die aus allen Gauen gekommenen Schützenbrüder zu einem mehrjährigen Freischützen hier vereinigen soll. Die umfassendsten Vorbereitungen sind bereits getroffen, beide Feste großartig zu begehen. Wir bitten, uns mit Ehrengaben zum Freischützen gütigst unterstützen zu wollen und versichern im Voraus, daß keiner unserer Festgenossen die gastlichen Mauern unserer frohlichen Rheinweinstadt verlassen wird, ohne die freundschaftlichen Bande der Schützenbrüderschaft fester zu knüpfen und ohne das Bewußtsein mitzunehmen, bei der erhebenden National- und Schützenfeier im Kreise gleichgesinnter, froher Menschen glückliche Stunden verlebt zu haben. Das Programm und alles Nähere theilen wir Ihnen demnächst mit und bemerken heute nur, daß von Samstag den 29. September ab bis Mittwoch geschossen wird, u. A. auf zwei Ehrenscheiben: „Germania“ und „Bingen“ (nur Standschützen auf 175 Meter Distanz). Für vorzügliche Beherbergung und Bewirtung werden wir Sorge tragen und bitten wir Euch, unter Fest jetzt schon zum Gegenstände Eurer Berathung zu machen. Wir geben der berechtigten Hoffnung Raum, Euch recht zahlreich hier begrüßen zu können und rechnen in dieser Erwartung mit Schützengruß und Handschlag der Vorstand der Binger Schützen-Gesellschaft: Karl Gräß, 1. Schützenmeister. Wegen des zu erwartenden großen Andranges bitten wir, uns möglichst bald wegen Quartierbeschaffung die Stärke Ihrer Beteiligungs zu melden.“

— (Ein beiseidener Verleger.) Im Inseratenbelle eines Wiener Blattes fanden wir kürzlich folgende Anzeige: „Die Affäre von Tisza-Eszlar ist nun vollständig in 13 Hefen erschienen. In 14 Tagen erscheint als Anhang die Prozeßverhandlung von Nyireghyaza. Das ganze Werk, welches eine der traurigsten Erscheinungen des neunzehnten Jahrhunderts bildet, ist um den Preis von 2 fl. zu haben bei N. N.“ (folgt der Name des in Budapest domiciltrenden Verlegers).

— (Von der Cholera.) Nachrichten aus Alexandrien zufolge hat die Sterblichkeit unter den englischen Truppen abgenommen, während die Cholera in Tanta und in den obergypischen Districten etwas zugenommen hat, doch nicht in dem Maße, um ernstliche Befürchtungen zu rechtfertigen.

* (Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Amsterdam“ von Rotterdam am 4. August in New-York angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden.

Bekanntmachung.

Die Kirchgasse von der Louise- bis zur Rheinstraße wird h. h. h. Umpflasterung vom 10. August cr. ab auf die Dauer der Arbeit für den Fahrverkehr gesperrt.

Der Königl. Polizei-Director.
S. B.: Söhn.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniz des Publikums gebracht, daß das 1. Bataillon Hessischen Füsilier-Regiments No. 80 am 11. August cr. Vormittags von 7 bis 11 Uhr in dem Wiesenterrain nördlich der Fasanerie Schießübungen mit scharfen Patronen vornehmen wird.

Die Schußlinien sind im Allgemeinen von Süd-Ost nach Nord-West gerichtet und wird das gefährdete Terrain durch Posten abgesperrt werden, deren Anordnungen zur Verhütung von Unglücksfällen Folge zu geben ist.

Das Betreten des abgesperrten Terrains ist Jedem untersagt. Wiesbaden, 31. Juli 1883. Der Königl. Polizei-Director.
S. B.: Söhn.

Bekanntmachung.

Freitag den 10. August cr. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Walddistrikt „Kohlhecke“ 100 Stück eichene Wellen, welche seither nicht abgefahren worden sind, anderweit meistbietend versteigert.

Sammelpunkt auf der alten Schwalbacher Chaussee vor Kloster Clarenthal.

Wiesbaden, den 6. August 1883. Die Bürgermeisterei.

Schleswig-Holsteinische

Hofbutter,

9 Pfund, netto per Pfund 1 Mk. 25 Pfg. inclusive Blechdose, per Postnachnahme empfiehlt

W. Brühhaber, Flensburg,
Schleswig-Holstein.

Neue

Salz-Gurken,

Essig-Gurken,

ächtes Mainzer Sauerkraut

empfehlen billigst A. Schmitt, Meißnerstraße 25. 689

Neues Sauerkraut und Salzgurken

bei A. Schott, Michelsberg 4. 1654

Jede Woche zweimal natürliches Niederelster Mineralwasser billigst Adlerstraße 13, Parlerre. Auch werden daselbst Selterswasserkrüge, nur reine, angeliefert per St. 3 Pf. 1984/5

Zwei große, sehr tragkräftige, praxisch eingerichtete, besonders zum Getreidetransport **Britschenwagen**, auf welche die gut geeignete Sacke mittelst

Sackarren aufgefahren und gestellt werden können, sind zu verkaufen, auch zu verleihen; ebenso stehen zwei junge, kräftige, zugfeste Pferde, wovon das eine ein auffallend schönes, sehr leistungsfähiges Reitpferd (Steger in Rennen) ist, zum Verkauf.

Carl Nenbronner

in Villa „Maria“ auf der Adolphshöhe.

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt Lammert, Sattler, 37 Meißnerstraße 37. 17855

Eine Polster-Garnitur, 1 Sopha, 6 Sessel, werden billig abgegeben Bahnhofstraße 20. 1582

Ein nur wenig gebrauchter Garibaldi-Sessel (Krankensessel) ist preiswürdig abzugeben. Köh. Emserstraße 33. 1503

Heberpolsterter Garnitur, Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel, billig zu verkaufen Emserstraße 10. 15200

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr. 893

O. Nicolai, grosse Burgstraße 3.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen der

Oelgemälde

befindet sich kleine Burgstraße 1.

1107 F. Küpper jun., Maler aus Düsseldorf.

Druckarbeiten jeder Art

fertigt billigt die

19177

Edel'sche Buchdruckerei, Schillerplatz 1.



Jede Reparatur

an den complicirtesten, sowie einfachen Uhren, Musikboxen und Spielwerken führt auf das Sicherste unter Garantie aus

Ed. Hisgen, Uhrmacher,

Kirchgasse 10.

Lager in Uhren nur guter Qualität, Ketten etc. Patentgläser à 50 Pfg. Billige Preise. 1556

Feld-Staffeleien,

Malstühle

empfehlen

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 14993

Fabrik

aller Sorten Bürsten- u. Pinselwaaren.

Niederlage aller Sorten Schwämme und Fensterleder.

Cocos- und Seegras-Matten. — Kämme.

Magazin aller Holzwaaren und Küchen-Geräthe.

W. Knapp,

1684

Säbnergasse, Ecke der Kl. Webergasse 1.

Eiserne Waschpfosten

empfehlen

224

Justin Zintgraf,

3 Bahnhofstraße 3.

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

5004

W. Philipp, Schlosser,

Dambachthal 8.

Brasil-Cigarren,

äußerst gehaltvoll, 100 Stück 6 Mk., empfiehlt

1248

A. F. Knefel, Laugasse 45.

Flaschen-Bürsten

neuester Construction mit Federkraft empfiehlt billigst

17315

H. Becker, Bürstenfabrikant, Kirchgasse 8.

Für Antiquitäten-Liebhaber!

Wegzugs halber werthvolle, antike Schränke und andere Gegenstände zu verkaufen. Anzusehen Leberberg 1 von 10—12 und von 3—6 Uhr. 1327

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

109

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Notizen.

Heute Mittwoch den 8. August. Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Zimmermobilen, Bettwerk, Werkzeug etc., in dem großen Saale des „Hotel Victoria“, Eingang von der Wilhelmstraße. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung verschiedener Mobilien, in dem Versteigerungslokale Kirchgasse 30. (S. Tagbl. 181.)

Mittags 12 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 24 Räden für die Arbeiter des Wasser- und Gaswerks, in dem Bureau desselben. (S. Tagbl. 178.)

Nachmittags 2 1/2 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse der Wittwe des Gutsbesizers Wilhelm Knorr gehörigen Kleidungsstücke etc., in dem hiesigen Rathhauseaale Marktstraße 6. (S. Tagbl. 181.)

Damen- und Kinderkleider werden aufs Geschmacksollste und Billigste angefertigt. Näh. Wabramstraße 25 a. 694

Damen- und Kinder-Garderobe wird schön angefertigt Albrechtstraße 45. 19884

Parz. Kanarien-Fahnen bill. zu verk. Dohheimerstr. 12, I.

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.

Immobilien. Hypotheken-Geschäft. 1283.

Eine zweistöckige Villa mit drei bewohnbaren Zimmern im Mansardstock, im Ganzen 12 bewohnbare Räume, zwei Küchen, große und freundliche Kellerräume, für eine auch zwei Familien geeignet, mit großem Biergarten, gesonderten Eingängen für jede Etage, allen Comfort bietend, nahe dem Centrum der Stadt gelegen, prachtvolle Fernsicht, Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. N. Exp. 1238

**Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Ban-
plätze** in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von
E. Weitz, Michelsberg 28. 13698

Hausverkauf, feinste Lage, Laden mit Wohnung frei A. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 1297

Villa Blumenstraße 3 zu verkaufen oder zu vermieten; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11287

Freundliches Landhaus in Johannisberg a. Rh. mit 8 Zimmern etc., Keller zu 16 Stück Wein, Stallung und werthvollem Obstgarten in guter Lage, verkaufe Umstände halber billig. **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 11023

Ein schönes Rittergut, Provinz Hessen, 1 Stunde von Stadt und Station der Frankfurt-Debraer Bahn, mit 675 Morgen Areal, wovon 350 Morgen Weizen- und Rübenboden, 100 Morgen Bewässerungswiesen, 225 Morgen alter Laubwald, mit Schloß, Villa und Park, sowie massiven Wirthschaftsgebäuden, bestem Inventar, Jagd und Fischerei, soll Umstände halber für den billigen Preis von 80,000 Thalern, bei 1/2 Anzahlung, verkauft werden. Näheres an Selbstkäufer durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 1862

Baustellen für Landhäuser zu verkaufen Viebricherstr. 17. 1614
Eine Wirthschaft in guter Lage zu verm. N. Exped. 1580
3-400 Mk. gegen Sicherheit (Cession) mit vierteljährlicher oder monatlicher Abzahlung auf sogleich als Darlehen gesucht. Offerten unter **M. 80** bei der Exp. erbeten. 1758
8-10,000 Mark zu 5% auf zweite Hypothek gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 18164

Israelitischer Mittagstisch im Abonnement 80 Pfg. Metzgergasse 20 bei Harzheim. 19859

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Perf. Büglerin nimmt Kunden an. N. Faulbrunnenstr. 13. 1790

Eine zuverlässige Frau f. Monatsstelle. Näh. Schachtstr. 6. 1752

Ein 14-jähriges Mädchen sucht in der Haushaltung gegen freie Station sich nützlich zu machen. 1738

Näheres Lehrstraße 29, II.

Ein anständiges und gebildetes, evangelisches Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näheres in der Expedition d. Bl. 1744

Ein gewandter Kammerdiener sucht zum 15. August Stelle im In- oder Auslande. Derselbe hat sehr gute Empfehlungen, sowie desgl. langjährige Zeugnisse. Gef. Offerten unter E. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1425

Personen, die gesucht werden:

In einem Kurz- und Modewaaren-Geschäft wird ein anständiges Mädchen mit Sprachkenntnissen als Verkäuferin gesucht. Näh. Exped. 409

Gesucht

ein **Laden-Fräulein** für ein **Galanterie-Geschäft** in **Heidelberg**. Offerten mit Zeugnissen und Photographie unter **K. M.** postlagernd Heidelberg erbeten. (Ag. 2301.) 273

Auf 1. October ein braves Mädchen gesucht, das Liebe zu Kindern hat und im Nähen und häuslichen Arbeiten bewandert ist. Offerten unter **K. W. 14258** an die Annoncen-Expedition von **D. Frenz** in **Mainz** erbeten. 320

Ein anständiges, ordentliches Mädchen als Kindermädchen sofort gesucht. Näh. Expedition. 1831

Ein sauberes Mädchen wird auf gleich gesucht bei **Philipp Minor**, Marktstraße 12. 1814

Ein gesundes, kräftiges Mädchen, das die Pflege eines zehnjährigen Kindes selbstständig übernehmen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird sofort verlangt Kerothol 7. Meldung Vormittags von 10-12 Uhr. 1751

Ein sauberes Mädchen gef. Marktstr. 12 im Bäckerladen. 1670

Auf der **Klostermühle** wird ein braves, reinliches Mädchen, das melken kann, gesucht. 1836

Gesucht ein junger Commis der Colonialwaaren-Branche, geeignet feinere Priv.-Kundschaft zu besuchen. Gef. Offerten an die Buchhdlg. von **Feller & Geds** zu adressiren. 1368

Zum Herbst suche für mein **Papier-Engrosge-
schäft**, etablirt seit 1834, einen tüchtigen, jungen Mann als **Lehrling**. **Fr. Phil. Overlack**, 1855
Comptoir: **Dranienstraße 25, Stbs.**

Lehrling gesucht.

Ein junger Mann aus hiesiger Stadt mit guter Schulbildung findet bei mir unter günstigen Bedingungen **Lehrlingsstelle**. **Benedict Straus**, Wiesbaden. 17658

Ein solider, tüchtiger **Schreiner** für längere Zeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1769

Schreinergefallen gesucht Friedrichstraße 31. 1741

Küferlehrling gesucht bei **Dorn**, Kirchgasse 30. 1689

Hausbursche gesucht bei **J. Rapp**, Goldgasse 2. 1856

Ein ordentlicher **Hausbursche** findet per 15. d. d. d. Stellung. Näh. Expedition. 1852

Mehrere tüchtige Steinhauer suchen **Krieg & Stiehl**, 1836

Mühlsteinfabrik, **Viebrich a. Rh.**

Unentbehrlich für feine Wäsche. Brillant-Stärkeglanz

von **Franz Coblenzer** in **Köln**.

Dieses ausgezeichnete neue Präparat verleiht als Zusatz zur Stärke der Wäsche einen prächtigen Glanz, elastische Steife und blendende Weiße.

In Packchen mit Gebrauchsanweisung à 25 und 50 Pfg.
Niederlagen in Wiesbaden:

Franz Blank.

W. Braun.

A. Brunnenwasser.

A. Cratz.

Fr. Frick, Ecke der Rhein- und Drantienstraße.

Carl Heiser, Königl. Hoflieferant.

Ph. Reuscher.

A. Schirg, Königl. Hoflieferant.

Fr. Schlenker.

H. J. Viehoever.

E. d. Weygandt.

310

Vertreter gesucht.

320

Zum Verkauf meiner Roll-Läden und Zug-Salousien
suche für Wiesbaden einen tüchtigen Vertreter.

Rich. Lottermann, Mainz,

(D. F. 14242.) Zug-Salousien- und Roll-Läden-Fabrik.

Vegetarianischer/Wittagstisch und Pension. R. E. 1324

Unterricht.

Ein junges Mädchen, gepr. Lehrerin, sucht täglich zwei
bis drei Privatstunden mit bescheidenen Ansprüchen zu
ertheilen. Näh. Exped. 809

Eine junge Engländerin ertheilt sehr guten Unterricht
und liest in ihrer Muttersprache vor. Gef. Offerten unter
K. M. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1899

Ein Stud. phil. ertheilt in allen Fächern Privat-
Unterricht. Näh. Exped. 1912

Ein pro fac. gepr. Philologe ertheilt zu mäßigen Preisen
Privat-Unterricht. Hauptfächer: Mathematik und neuere
Sprachen. Näh. Wellrichstraße 25, Parterre. 1777

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näh.
Adelheidsstraße 15, 1 St. 20034

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht eine möblierte Wohnung mit Pension vom
1. bis 25. September für eine Familie von
6 Personen und 2 Kindern. Man wünscht 5 Schlafzimmer
mit 8 Betten, Speisezimmer und Salon. Gefällige Offerten
nebst Preisangabe unter M. G. 88 in der Expedition d. Bl.
abzugeben. 1848

Angebote:

Adolphsallee 12 ist die Bel-Etage, bestehend
aus Salon mit großem Balkon,
7 großen Zimmern und vollständigem Zubehör, auf den
1. October zu verm. Näh. Parterre oder Bel-Etage. 496

Große Burgstraße 7, Bel-Etage links,
möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 1019
Emserstraße 47 und 49 auf 1. October Wohnungen in neuem
Hause à 5 Zimmer, Balkonzimmer, Küche u. oder Doppel-
wohnungen à 11 Zimmer, 2 Balkonzimmer u., in einer
Etage gelegen, mit allen neuesten Einrichtungen ausgestattet,
in freier Lage mit Fernsicht, preiswürdig zu verm. 17884

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch
mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten.
Rapellenstraße 3, Hochparterre, möblierte Zimmer zu
vermieten. 120

Rapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist
auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen.
Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 19652
Kirchgasse 22 im Seitenbau 1 Logis, 2 Zimmer und Küche,
zu vermieten. 1748

Langgasse 2 sind möblierte Zimmer zu ver-
mieten. 18992

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12, möblierte Zimmer mit
Pension zu vermieten. 1865

Mehrgasse 14 ist eine Mansarde mit Bett und Kochofen
gleich zu vermieten. 1385

Moritzstraße 28 ist ein großes, fein möbliertes Parterre-
Zimmer auf gleich zu vermieten. 13770

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer,
1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October
oder auch früher zu vermieten. 19128

Villa Carola, Wilhelmplatz 4,

möblierte Zimmer und Pension. 1323

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Mainzerstraße 46, Bel-Et. 18384

Drei gut möblierte, freundliche Zimmer, nahe der
Rhein- und Wilhelmstraße, sind für sofort zu billigen Preisen,
zusammen oder getrennt, zu vermieten. Näh. Exped. 1572

Einzelne Zimmer (Mansarden oder Parterre) und Pension
monatlich 60—120 Mk. Näh. Exped. 1325

Salon und Schlafzimmer, comfort. möbl., mit 2 Betten,
Balkons, billig zu vermieten Taunusstraße 8, II., nächst
dem Kochbrunnen. 1399

1600—3000 Mark jährlich!

Elegant möbl. Villa (Parterre) in gesunder Lage, auch un-
möblirt. Näheres Expedition. 1326

Möbliertes Zimmer per 1. September zu vermieten Rhein-
straße 43, Parterre. 1673

Möbl. Zimmer billig zu verm. Elisabethenstraße 5. 1733

Ein Zimmer und Küche zu vermieten kleine Webergasse 7. 729

Eine Bel-Etage von 6 Zimmern
(nach der Burgstraße) nebst Küche
und Zubehör per 1. October cr. zu
vermieten. Näh. bei C. Acker,
große Burgstraße 16. 16576

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Karlstraße 44. 14562

Eine große, trockene Remise zu verm. Moritzstraße 6. 12564

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 1144

Ein Mädchen erh. Schlafstelle Drantienstr. 25, 5th., 3 St. r. 1428

Junge Leute erhalten Kost u. Logis Grabenstraße 6, Mehgerl. 1690

In einem hübsch gelegenen Landhaus zwischen Wiesbaden
und Biebrich ist eine schöne Wohnung, bestehend
aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., mit vollständiger
Einrichtung auf einige Zeit zu vermieten. Näh. Exped. 112

Zwei möblierte Zimmer, I. Etage, mit oder ohne Pension,
zu vermieten. Biebrich, Rathhausstraße 11. 1710

Ein Gymnasiast findet freundliche, billige Aufnahme in einer
kleinen Familie. Näh. Exped. 1562

Eine Schülerin oder ein Fräulein, welches in
ein Geschäft geht, findet familiäres Unterkommen.
Näheres Expedition. 1826

Wiesbaden, Villa Dambachthal 21.

Den Verhältnissen der jetzigen Zeit Rechnung tragend, werde ich am 1. October meiner seit 4 Jahren bestehenden Gewerbe-Schule ein **Haushaltungs-Pensionat** hinzufügen, wofelbst junge Damen zu tüchtigen Hausfrauen in jeder Beziehung herangebildet werden. Näheres durch Prospekte, die gratis von der Vorsteherin zu beziehen sind. 720
Frau Susette von Eynern.



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

67 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Empfehle gebrannten Kaffee eigener Brennerei per Pfund Mt. 1.—, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60 und 1.80; rohen Kaffee à Mt. 0.80, 1.—, 1.20, 1.37, 1.40, 1.50 und 1.60; Ceylon-Perl à Mt. 1.50, Java-Perl à Mt. 1.20. Garantie für vorzügliche Qualität und reinen, kräftigen Geschmack. **August Weil, Röderstraße 25. 1392**

Frankfurter Lagerbier

von **J. G. Henrich**, sowie Berliner Weißbier empfiehlt **C. Wies, Rheinstraße 23. 1703**

Für Biertrinker

empfehle ich das so sehr beliebte **Aischaffener Bier** (Brauerei „Bur Rose“) in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen. 1709
Franz Hunger, Serrnmühlgasse 4.



Stets frisches Niederseelteser Mineralwasser

per Krug 25 Pf., bei Mehrabnahme billiger, zu haben bei **Wilh. Höhler, Röderstraße 9. 315**

9 Hellmundstraße 9.

Zum Einmachen:

Griesaffinade, prima, bei 10 Pfund 43 Pf.

100—200 Pfund 41 Pf.

Sämmtliche in- und ausländische Zuckersorten billigst. Rheinischer Einmach-Essig zu verschiedenen Preisen. Gewürze jeder Art. 96%iger Weingeist, absolut fuselfrei. Pergament-Papier etc. **J. C. Bürgener. 844**

Im Knoblauchwurst,
 Zungenwurst,
 gefüllte Klanten,
 Ochsenronlade,
 Pöckelfleisch,
 Cervelatwurst etc.

im Aufschnitt

stets vorräthig und frisch zu haben bei 1652

A. Schott, 4 Michelsberg 4.

Kieler Sprouten

frisch eingetroffen bei

1560

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Geschäfts-Verlegung.

Meine Werkstätte befindet sich vom 15. Juli c. ab in dem Hause **Ellenbogengasse 6.**

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Ausführung **altdeutscher Verglasungen** nach vorgelegter Zeichnung wie auch nach eigenen Entwürfen und aller sonstigen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Wilh. Maurer jr.,
 Glaser.

16

Für Jäger!



Zesauenhülsen in grün u. braun 100 St. Mt. 1.60, Centrafenerhülsen in grün und braun, 100 St. 2 Mt., sowie alle Munition in Ia Waare und den billigsten Preisen bei **W. Jung, Adolphsallee 2.**

671



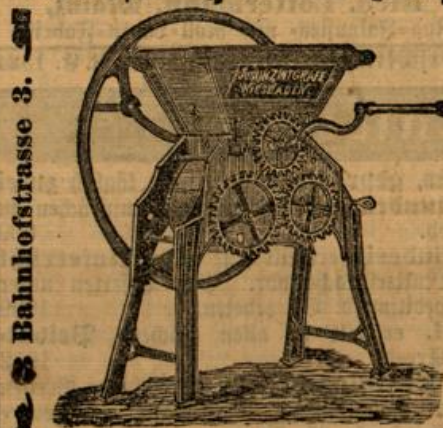
Kinderwagen.

Größte Auswahl. — Reparatur. — Miete.

H. Schweitzer, 13137

13 Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 13.

Neueste Patent-Aepfelmühlen,



Wein- und Obst-

Pressen,

Kellerschrauben,

Traubenmühlen,

kleine Obstmühlen,

Futter-

Schneidmaschinen,

Schrotmühlen,

Rüben-

Schneidmaschinen,

Fruchtreinigungs-

maschinen,

Zandepumpen

liefert

Justin Zintgraff, Bahnhofstrasse 3.

Garantie. Probezeit. Zahlungstermine. 224

Billig zu verkaufen:

1 altdeutsche Schlafzimmer, 1 eichene Speise- und Herruzimmer, sowie eine Salon-Einrichtung in schwarz, verschiedene Garnituren in Holz und überpolstert, in Ripz und Blüsch, einzelne Sopha's, Sessel und Chaises-longues, Spiegelschränke, Buffets, Schreibtische, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, nußbaumene und tannene, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Brandlisten, Verticows, kleine und große Kommoden, ovale, viereckige u. Patent-Ausziehtische, Waschkommoden und Nachttische, Bücherschränke, Secretäre, Consolschränken, mehrere zwei- und dreiarmlige Küstres, 2 Brüsseler Zimmer-Teppiche (saff neu) und noch Mehreres, Alles sehr billig. 548

Faulbrunnenstraße 10, 1 Stiege hoch.

Alle vorkommenden Reparaturen an Nähmaschinen werden billigst und schnell ausgeführt.

Adolf Rumpf, Mechaniker,
 16628 Mühlgasse 4.

Schöne und gut gearbeitete **Badewannen** sind zu verkaufen, mitunter auch zu vermietthen bei **Johann Sauter, Nerostraße 29. 1232**

Gelegenheitskauf!

Nur einige Tage werden 200 Stück der feinsten und solidesten Photographie-Albuns zur Hälfte des realen Preises abgegeben. Die Stücke sind sämtlich im Laden zur freien Besichtigung ausgestellt und die Preise an jedem derselben vermerkt.

1843

Joseph Dichmann, neue Colonnade 44.

Regen-Mäntel

(Neue Façons — Neue Stoffe) sind in grösster Auswahl im Preise von Mark 8—60 auf Lager.

Marktstrasse 34. **S. Hamburger**, Specialität in Damen- & Kinder-Confection.

Anfertigung nach Maass ohne Preisauflschlag.

1263

Gewerbeschule für Frauen und Töchter

Dambachthal 21.

Beginn der Schule am 15. August.

1240

Frau von Eynern.

Oberhemden nach Maass,

Garantie guter Sitz und Haltbarkeit, sowie

Damen- und Kinder-Wäsche eigener Fabrikation empfiehlt billigst

A. Maass,

1496

Langgasse 10.

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld

und in

große Bleiche 16, **Mainz**, große Bleiche 16.

Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen

zu Fabrikpreisen.

16796

Wegen Räumung meines grossen Lagers verkaufe von heute ab **Schirme, Schmucksachen, Seifen und Parfümerien**, sowie **Luxus-Gegenstände** zu und unter **Selbstkostenpreis**.

Clara Steffens,

326

grosse Burgstrasse 1 (Hotel 4 Jahreszeiten).

J. Wieseemann, Hermannstrasse 3, 1 St., empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung der einfachsten wie elegantesten Damen- und Kinder-Garderoben bei reeller und prompter Bedienung.

411

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie **Sofen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreckt.

W. Hack, Sämannstrasse 9.

108

Tafelclavier, gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Exped. 742

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Aufgabe unseres Näh- und Modewaaren-Geschäftes

geben alle auf Lager habende Damen- u. Kinder-Strohhüte, Blumen, Federn, Bänder, Stoffe, Gaze- und Tüllschleier, Rüschchen, Schleifen, spanische Tülltücher und Barben, Spitzenbarben, wollene und Mohairtücher, Handschuhe, Kragen und Manschetten, Garnituren, Negligé-Hauben, Schürzen, Corsetten, Spitzen jeder Art, Stickereien, Brautkränze, alle Arten Kurzwaaren u. s. w. u. s. w. in schöner Auswahl und guter Waare zu und unter dem Selbstkostenpreis ab.

19765

Geschw. Pott, Kirchgasse 20, vis-à-vis d. Nonnenhof.

Mey's berühmte Stoffkragen

sind **keine Papierkragen**, denn

sie sind mit wirklich vollständig also genau das Leinen - Kragen. Kragen kann von tragen werden u. von 4 bis 7 Pfg., nicht mehr als der leinenen



Mey's Stoffkragen
das Duzd. 45 bis 85 Pf.

lichem Webstoff überzogen, haben Aussehen von Jeder einzelne 3 bis 6 Tagen gekostet doch nur also der theuerste das Waschlohn Kragen.

Mey's Stoffkragen bieten bei vollendeter Schönheit der Form, tadellosem Sitzen, prachtvollem Appret die grösste Bequemlichkeit, da man stets neue Krage trägt, die also immer gut passen.

Zu beziehen vom Versand-Geschäft

MEY & EDLICH, Plagwitz-Leipzig,

von welchem auch illustrierte Cataloge gratis und franco versandt werden, ausserdem in Wiesbaden von

C. Koch, Hoflieferant,

85

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Schablonen für

Madeira-Stickereien

empfehlen in reichhaltiger Auswahl

311

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Bahnhofstrasse 20 reiche Auswahl in **Bettfedern** und **Dannen**, Deckbetten von 19 Mt. anfangend, **Blumenz** von 20 Mt. auf., **Rissen** von 8 Mt. 50 Pf. anfangend.

1584

Die Viebrich-Mosbacher Dünger- und Düngerausfuhr-Gesellschaft

empfehlte sich zur Entleerung von Abtritts-Gruben unter folgenden, vom 30. October v. J. an festgesetzten Preisen:

1) In der Stadt, der Viebricher-, Schiersteiner- und Mainzerstraße: Die Grube, 1 Faß haltend, 1 Mark, 2 Faß à 90 Pf., 3 Faß à 80 Pf., 4 Faß à 75 Pf., 5 Faß à 70 Pf., 6 Faß à 65 Pf., 7 Faß à 60 Pf., 8 Faß à 55 Pf., 9 Faß à 50 Pf., 10 Faß à 45 Pf., 11 und mehr Faß à 40 Pf.

2) In den Landhäusern und der Kapellenstraße per Faß 1 Mark mehr.

3) Bei Gruben mit Closet-Einrichtung wird per Faß 1 M. 50 Pf. mehr berechnet.

Bestellungen beliebe man bei Herrn Carl Hack, Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße, zu machen. 97

Kaufloose zur 2. Cl. der V. Lotterie von Baden-Baden sind noch zu haben bei **Abt. Stein**, Kirchgasse 35. 1227

Mehrere gebrauchte **Federkoffer** und kleinere **Reisekoffer** zu verl. bei **Lammert, Sattler**, Rheingasse 37. 1725

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 107

Billard mit Kubehör zu verkaufen. Näh. Exped. 741

Ein **Secretär**, ein **Cylinderbureau** u. ein **nagbaumener Spiegelschrank** (neu) billig zu verl. Adelsbaldstraße 10. 1868

Eiserne Bettstellen mit Matratzen und Keilkissen 25 M. **Bahnhofstraße 20.** 1583

Bewegungshalber eine schöne **Plüschgarnitur** und sonstige Möbel zu verkaufen. Näh. Exped. 1569

Kelter und Apfelmühle,

ausgezeichnet, zu verkaufen. Näheres Expedition. 746

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 5006

Ein großer, wachsamer **Hofhund** zu verl. Näh. Exped. 744

Kimmerpane zu haben Dantenstraße 22 im Laden. 677

Ein Stamm gute **Hühner**, 14 Stück m. Hahn, z. v. N. E. 745

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 6. August.

Geboren: Am 1. August, dem Bureaugehilfen Peter Reist e. L., N. Eva. — Am 31. Juli, dem Tagelöhner Wilhelm Rudersdorf e. L., N. Theresie. — Am 4. August, dem Backsteinmacher Georg Schneider e. S., N. Georg. — Am 31. Juli, dem Schreinergehilfen Friedrich Lübers e. L. — Am 31. Juli, dem Schlossergehilfen Karl Böhn e. S., N. Theodor Peter Anton. — Am 6. August, dem Rentner Richard Hils e. S., N. Ernst.

Aufgeboren: Der Fuhrmann Peter Hölz von Dorsheim, Kreises Kreuznach, wohnh. zu Bingen, und Marie Margarethe Katharine Philippine Wilhelmine Herrchen von Springen, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Friedrich Albert Otto Kunth von Münden in der Provinz Hannover, wohnh. zu Münden, und Sophie Auguste Friederike Cramer von Amsterdam, wohnh. dahier. — Der Königl. Secondelieutenant im 3. Thüringischen Infanterie-Regiment No. 71 Franz Emil Najar Bollrath von Erfurt, wohnh. daselbst, und Auguste Katharine Emma Bömer von Richmond im Staate Virginia in Nordamerika, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 4. August, der verwitwete Postkassierer Jacob Arend von Lorch, wohnh. dahier, und Elisabeth Margarethe Schäfer von hier, bisher dahier wohnh. — Am 4. August, der Herrmannsweber August Rasch von Jaworze, Kreises Strassburg, Regierungsbezirks Marienwerder, wohnh. dahier, und die Wittve des Bierbrauereibesizers Karl Beiser, Karoline Elisabeth, geb. Schäfer, von Ebingen im Königreich Württemberg, bisher dahier wohnh. — Am 4. August, der Lünchergehilfe Jacob Gerbig von Schilt, Kreises Lauterbach im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, und Magdalene Anna Helm von Niederzeuheim, A. Hadamar, bisher dahier wohnh. — Am 4. August, der verwitwete Tagelöhner Ludwig Lerch von Nierlein in Rheinhessen, wohnh. dahier, und die Wittve des Colporteurs Christian Rausch, Magdalene geb. Dorn, von hier, bisher dahier wohnh. — Am 4. August, der Maurergehilfe Heinrich Papst von Niederfelders, A. Idstein, wohnh. dahier, und Marie Ries von Wittgenborn, Kreises Selbhausen, bisher dahier wohnh. — Am 4. August, der Maurergehilfe Wilhelm Ludwig Jäger von Dohheim, wohnh. dahier, und Dorothea Margarethe Philippine Karoline Brechter von Hölch, bisher dahier wohnh. — Am 4. August, der Gärtnergehilfe Friedrich Lorenz Jung von

hier, wohnh. dahier, und Anna Marie Reinhard von Castell bei Mainz, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 5. August, Elisabeth geb. Schön, Ehefrau des Schreinergehilfen Karl Zimmermann, alt 27 J. 21 L. — Am 5. August, Elisabeth, Tochter des Tagelöhners Matthias Braun, alt 10 M. 18 L. — Am 5. August, die unverheiratete Dienstmagd Marie Magdalene Schüler von Danborn-Eufingen, alt 70 J. 7 M. 15 L. — Am 6. August, Karl Peter Jacob, Sohn des Gärtners Heinrich Rod, alt 8 J. 5 M. 21 L.

Königliches Standesamt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. August 1883.)

Adler:

Menke, Geh. Justizrath, Schwerin.
Berg, Kfm., Paris.
Wagner, Prof. m. Fam., Leipzig.
v. Heister, Oberstlieut., Bruchsal.
Hübner, Juwelier, Fürth.
Schultze, Kfm., Königsberg.
Degen, Frl., Königsberg.
Bünger, Kfm., Berlin.
Hoffmann, Kfm., Werden.
Driessen, Kfm. m. Fr., Bocholt.
Schumacher, Kfm., Aachen.
Linke, Fr., Dresden.
Hoeppenez, Rechtsanw. m. Tcht., Reval.

Hoeppenez, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Haniel, Rent., Ruhrort.
Donath, Kfm., Hamburg.
Durré, Kfm., Berlin.
Giesbers, Rnt. m. Schw., Düsseldorf.
Rieth, Fr. Geh. Rath, Berlin.
Bachmann, Justizrath m. Nichte, Bielefeld.
Marchand, Kfm., Frankfurt.
Müller, Kfm., Berlin.
v. Trotha, Lieut., Karlsruhe.
Bilstein, Fabrikbes., Voerde.
Oertel, Kfm., Erfurt.
Haack, Fabrik-Director, Stettin.
Delhaes, Kfm., Aachen.
Keyser, Stud., Elberfeld.

Alcesaal:

v. Loewenhagen, Fr. General, Russland.
Speyer, Fr., Dortmund.
Cohen jun., Mülheim.

Bären:

Basse, Kfm., Bremen.
Hayn-Teitge, Fr. m. T., Stettin.
Haase, Kfm., Stettin.
Hermann, Redact. m. Fr., Berlin.
Schneider, Kfm. m. Fr., Amsterdam.

Berliner Hof:

Borchmann, Spandau.

Hotel Bloek:

v. Gross, Geh. Rath m. Fam., Weimar.
Rometsch, m. Fam., Frankfurt.
van der Kaa Willemsen, m. Fam., Haag.
de Tuyl de Vleuten, Baron m. Fr., Haarlem.
van Sypesteijn, Fr., Haarlem.
Darmstädter, Mannheim.
Juda, Fr. Dr., Amsterdam.
Baart de la Taille, Frl., Gröningen.

Zwei Bücke:

Krumb, Brüssel.
Piller, Prof., Dillingen.
Andree, Rent. m. Fr., Berlin.

Cölnischer Hof:

v. Wussow, Bonn.
v. Kraehe, Major, Landsberg.
Sebeurer, Rent. m. Fr., Berlin.
Pickmer, Kfm. m. Fam., Berlin.
v. Baumbach, Offizier, Oldenburg.

Hotel Daseh:

v. Baumbach, Lieut., Oldenburg.
Rothe, Fr. Ober-Inspector, Brininghausen.

Einhorn:

Birtfeld, Kfm., Hagen.
Bertram, Kfm. m. Tochter u. Remscheid.
Nichte, Remscheid.
Bertram, Frl., Remscheid.
Münch, Kfm., Wetzlar.
Fleiss, Remscheid.
Bernhardt, Kfm., Weimar.
Fischer, Kfm., New-York.
Wirz, Kfm., Ahweiler.
Rofflack, Forstaufseh., Oberelbert.
Knieser, Kfm., Berlin.
Goldammer, Forst-Ref., Braubach.
Kock, Forst-Referend., Braubach.
Knoller, Kfm., Crefeld.
Culmann, Stud., Zürich.
Heinemann, Stabstrompeter m. Fr., Saarbrücken.
Schimmel, Kfm., München.
Grassmann, Bürgerm. m. S. Weisel.
Bickel, Kfm., Baden-Baden.
Müller, Coblenz.
Seitz, Kfm., Mannheim.
Seitz, Kfm., Würzburg.

Eisenbahn-Hotel:

Heyne, Steuerbeam., Dortmund.
Heyne, Buchhändler, Aachen.
Schellenberg, Kfm., Wien.
Stephan, Frl. Rent., Stettin.
Werner, Frl. Lehrerin, Berlin.
Metzger, Kfm. m. Fr., Darmstadt.
Müller, Maler, Freiburg.
Poche, Fabrikbes., Nürnberg.
Burhenne, Hannover.
Bock, Dr. med., Berlin.
Huberter, Kfm. m. Fr., Halberstadt.

Engel:

Meyer, Oberstabsarzt a. D. m. Fr., Osnabrück.

Droehe, Landger.-Rath, Lyck.
Ehleben, Kfm., Tilsit.
Gilbert, Rent., Ems.
Senff, Fr. Rent., Thorn.
Hermes, Fr. Rent., Thorn.
Bader-Grönstedt, Fr., Heidelberg.
Oneille, 2 Frl., Boston.
Erselius, Fr. Rent., Berlin.
Erselius, Kfm., Berlin.
Schnöckel, Apoth., Seehausen.
Küsten, Musikdirect., Seehausen.

Grüner Wald:

Rosenthal, Kfm., Elberfeld.
Gross, Kfm. m. Fr., Mannheim.
Lawitzkij, m. Fr., Berlin.
Schmidt, Kfm., Barmen.
Klemp, Prof., Budapest.
Kessler, Erfurt.
Schmitz, Kfm., Bonn.
Rippel, Kfm. m. Fam., Birkenfeld.
Henkel, Fabrikb. m. Fr., Kassel.
Hieber, Rentmeister, Molsberg.
Goepel, Dr. phil., Hamburg.

Hotel „Zum Hahn“:

Dufft, Secretär, Erfurt.
Siewers, Kfm., Salzgitter.
Bosse, Fr., Schöningen.
Bandix, m. Fr., Breslau.
Weber, m. Fr., Breslau.
Fork, Kfm., Leipzig.
Höhle, Fabrikbes., Döbeln.
Gerber, Kfm., Fulda.

Hamburger Hof:

Baudius, Kfm., Berlin.
Baudius, Fr., Berlin.

Europäischer Hof:

v. Ciriacy, Fr. m. Sohn, Berlin.
 v. Lamsweerde, m. Fm., Holland.
 Farthofer, Fr., Berlin.
 Fritsch, Fr., Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Herbert, m. Fr., Antwerpen.
 Fusler, m. Fr., New-York.
 Robertson, Fr., New-York.
 Smith, New-York.
 Halsey m. Fr. u. Bed., New-York.
 Kellogg, Prof. m. Fam., Boston.
 Jenkinson, m. Fam., Boston.
 Stillmann, Fr., Boston.
 Walton, Fr., St. Louis.
 Aldrich, Fr., St. Louis.
 Landerson, Fr., St. Louis.
 Hance, Fr., St. Louis.
 Sinamon, Fr., St. Louis.
 Shrubbs, St. Louis.
 Hughes-Hughes, m. Fam., London.
 Seige, m. Fr., Manchester.
 Isacson, Berlin.
 Koper, m. Fam., Amsterdam.
 Jusber, London.
 Carter, London.
 v. Besobrasoff, m. Fam., Russland.
 Busch, St. Gallen.
 Seidemann, Operns., Warschau.
 Hollandt, Fr., Neustrelitz.
 Gribanoff, m. Fr., Russland.
 Williams, 2 Hrn., Russland.
 Walker, 2 Hrn., Chicago.
 Gage, 2 Hrn., Chicago.
 Hollandt, Köln.

Goldene Kette:

Wohlenbain, Kfm., Neuenhof.
 Scotti, Fr., Stockstadt.
 Heyse, Fr. Rent., Berlin.
 Bell, Cottenheim.
 Schmidts, Fr., Cottenheim.
 Henss, Geometer, Idstein.
 Anhäuser, Gutsbesitzer, Remsdorf.
 Grimm, Weissenburg.

Goldene Krone:

Mohr, Frk. m. Fr., Frankenthal.
 Kahn, Kfm., Germersheim.
 Kahn, Fr., München.
 Hermann, Fr., Demmendorf.
 Bettmann, Fr., Ebelbach.

Weisse Lilien:

Zeugen, Rent., Cochem.
 Hofmann, Fr., St. Johann.

Villa Nassau:

Zerega, Fr. m. Fam. u. Bed., New-York.
 Kuttner, Elberfeld.

Nassauer Hof:

d'Autun, Fr., Petersburg.
 Serge Galitzine, Durchl. Fürst, Petersburg.

Thies, Fr., Bonn.
 v. Hinkeldey, Fr., Saarbrücken.
 de Gevel, Rotterdam.
 Gruno, Berlin.
 v. Vincke, Fr. Frfr., Zeesen.
 Querfurth, Sangerhausen.
 Dussart, Dr. med. m. Fr., Paris.
 Hollweg, Barmen.
 Isaca, London.
 Wolff, London.
 v. Korff, Fr. Bar. m. Bed., Berlin.

Hotel du Nord:

Gardner, Revd., Boston.
 Stockwell, Boston.
 Gardner, New-York.
 Bernstorff, Graf Lieutenant, Schwetzingen.
 Lord, Buffalo.
 Mathenes, Buffalo.
 de Harder, Baron, Russland.
 Happe, Fr. m. Begl., Utrecht.
 Brom, Polen.
 Botzow, Fr. Rnt. m. Bd., Preussen.
 Botzow, Refer., Coblenz.

Nonnenhof:

v. Cannstein, Frhr. Offizier, Heidelberg.
 Dezaer-Honlette, m. Fr., Lüttich.
 Schremer, Utrecht.
 Marchand, London.
 Marchand, Fr., London.
 Strathford, London.
 Ferber, New-York.
 Bruse, Alsbach.
 Steiner, Wien.
 Scherling, Buzlau.
 Beck, Kfm., Karlsruhe.
 Hack, Stud. jur., Lübeck.
 Herberich, Bürgermeister, Caub.
 Ploch, Fr., Alsfeld.
 Weitz, Fr., Alsfeld.
 Feyerstein, Decan, Gutstadt.
 Barminski, Kfm., Gutstadt.
 Lüttger, Kfm., Aachen.
 Schneider, Pfarrer, Michelbach.
 Carbolin, Klippon.
 Garbrecht, Kfm., Grossbreitenbach.

Pariser Hof:

Woods, m. Fr., London.
 v. Franck, Hptm., Copenhagen.
 Lentz, Fr., Leipzig.

Hotel du Parc:

v. Harencarpel, m. Fr., Haag.
 van der Heene, Haag.
 Heidenheim, Banqu., Copenhagen.

Rhein-Hotel:

Lehnemann, m. Fr., Düsseldorf.
 Simpsen, Fr., Glasgow.
 Fecht, Director, Mannheim.
 Schaffner, Rent., Florenz.
 Busch, Rent. m. Fr., Berlin.
 Hickson, Rent., Limmerick.
 Hofmann, Dr. med., Ems.
 Eaton, Kfm., Frankfurt.
 Kaempf, Bankdirector, Berlin.
 Ford, m. Fr., Cleveland.
 Arntzonius, m. Fam., Haag.
 Dörksen, Rnt. m. Fr., Königsberg.
 de Settler, m. Fr., Middelburg.
 Salen, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
 Mack, Weissenburg.
 Haacken, Hptm., Weissenburg.
 Gussou, Hptm., Weissenburg.
 Müller, O.-Landger.-Rath, Köln.

Zum Ritter:

Luessen, m. Fr., Amsterdam.

Römerbad:

v. Laer, Major, Weissenburg.
 Schulz, Hptm., Weissenburg.
 Lösch, Hamburg.
 Gumbach, Fr. m. Fam., Montbeliäre.
 Otto, m. Fam., Köln.
 Landsberg, Oberlahnstein.
 Kemnitz, Fr.-Lieut., Weissenburg.
 Krohn, Dr., Saarbrücken.

Rose:

Andrews, m. Fr., London.
 Meyer, Petersburg.
 Egoroff, Petersburg.
 Gentil, Fr., Frankfurt.
 Bernacki, Dr., New-York.
 Wesendonck, New-York.
 Ewing, m. Fr., Irland.
 van Oordt, m. Fam., Haag.
 Scott, London.
 Scott, Fr. m. Bed., Paris.
 Brown, Fr., Paris.
 Thomas, m. Fam., London.
 Tolson, m. Fam., London.
 Wood, m. Fr., Belfast.
 Wallin, Gothenburg.
 Eder, Chicago.
 Hulatt, m. Fam., London.
 Möhle, New-York.

Weisses Ross:

Wolffsohn, Kfm., Berlin.
 Batzdorf, Langenbielau.
 Lauck, Lehrer, Bubenheim.
 Juncker, Pfarrer, Gonzerath.
 Peters, Fr., Paderborn.

Schützenhof:

Lehmle, Opernsänger, Köln.
 Götz, Rector, Neuwied.
 Skeats, Rent., London.
 Hagenow, Kfm., Breslau.
 Schardt, Hadamar.

Weisser Schwan:

Wagner, Kfm., London.
 Burghardt, Fr. m. 2 Kinder, Deidesheim.
 v. Hamm, Fr., Deidesheim.
 Künzel, Rent. m. Fr., Breslau.
 Oswald, m. Tochter, Tilsit.
 Müller, m. Fr., Rendsburg.

Sonnenberg:

Funk, Bauunternehm., Frankfurt.
 Lorey, Fr., Gensingen.
 Sontag, Fr., Gensingen.

Spiegel:

Kettritz, Fr. m. Tocht., Berlin.
 Schultz, Leipzig.

Stern:

Scheel, Fr., Norwegen.
 Holst, Fr., Christiania.

Tannus-Hotel:

Snyder, Rent. m. Fr., Bockoop.
 Nannz, Rechtsanw., Schönberg.
 Keller, Ger.-Assessor, Arnberg.
 Carlson, Fr. Rnt. m. T., Arnberg.
 Bohnstedt, Rent., Essen.
 Vogt, Kfm., Essen.
 Schmitt, Köln.
 Vieweg, Pastor m. Fr., Klosschwitz.
 Jackson, Architect, London.
 v. Kokscharow, Berg-Ingen., Petersburg.

Maubach, Rent. m. Fr., Köln.
 Weis, Dr. m. Fr., Trier.
 Buggisch, Fr. Rent., Berlin.
 Lehmann, Fr. Rent., Berlin.
 Römmling, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
 Tonvielli, Rent. m. Fam., Paris.
 Uhlendorff, Kfm., Hamm.
 Freese, Kfm. m. Fr., Kiel.
 v. Rentz, Offizier, Görlitz.
 Schramm, Offizier m. Fr., Baden.
 Stulz, Referendar, Frankfurt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr: Letztes Ensemble-Gastspiel der Operetten-Gesellschaft des Wilhelm-Theaters in Köln: „Der lustige Krieg“.

Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium Alexandrstr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Herkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6¼ und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Berghoff-Isnig, Dr., Heidelberg.

Ludwig, Rent. m. Fr., Danzig.
 Kulpe, Fabrikb. m. Fam., Berlin.
 Samson, Kfm., Bernburg.
 Friedmann, Rent. m. Fr., Berlin.
 Czolb, Stud., Tübingen.
 Kleimann, Director, Solingen.
 Bockmisch, Nischwitz.
 Schedler, Fr. Dr., Loebischütz.
 Frankfurter, Dr. med., Berlin.
 Suvis, Dr. med., England.
 Havasse, Dr. med., England.
 Fittington, Dr. med., England.
 Wallerstein, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel Trinthammer:

Kuhn, Kfm., Coburg.
 Lettermann, Kfm. m. Fr., Biedenkopf.
 Bernsan, Kfm., Berlin.
 Bez, Kfm., Tambach.
 Richard, Ger.-Secr. m. Fr., Glocikirchen.
 Kloth, Fr., Glocikirchen.
 Stang, Vissen.

Hotel Vogel:

Janssen, Kfm., Köln.
 Döhle, Kfm. m. Fr., Eschwege.
 Cramer, Kfm., Hamburg.
 Grote, Kfm., Hannover.
 Gehlert, Kfm., Chemnitz.
 Gehlert, Kfm., Chemnitz.
 Schreiber, Kfm., Hannover.
 v. Cochenhausen, Magdeburg.
 Schaus, Fr. m. Kind u. Bed., New-York.
 Hütter, O.-Regisseur m. Fr., Strassburg.
 Hohmholz, Fabrikbes., Rheydt.
 Wohmann, stud. chem., Würzburg.

Hotel Weiss:

Engel, Breg.
 Benack, London.
 Schumacher, Fr., Hagen.
 Zenker, Rent. m. Fr., Liegnitz.
 Scholten, Kfm., Düren.
 Steffens, Fr., Düren.
 Hartmann, Post-Secr. m. Fr., Berlin.
 Rambour, Dr., Hamburg.

Mielbeblüher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Hornmacher Walch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiessbaden.**

1883. 6. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	753.8	751.3	749.7	751.6
Thermometer (Celsius) .	15.6	23.0	18.4	19.0
Dunstspannung (Millimeter) .	12.6	12.3	14.5	13.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	96	59	92	82
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	fl. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	12.3	—

Nachts Regen, Vormittags und Abends Regen, um 10 Uhr entferntes Gewitter, Wetterleuchten.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 6. August. (Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. Z.“) Der Antrieh von Ochsen belief sich heute auf über 340 Stück, vorwiegend Bafauer, und wurde bezahlt für 1. Qualität 71—72 Mk. per Centner Schlachtgewicht, für 2. Qualität 64 Mk.; der Antrieh erwies sich dem Bedarf am Plaze gegenüber zu hoch und da wenig fremde Käufer erschienen waren, so schloß der Markt mit einem Reststand von ca. 40 Stück. Kühe und Kinder waren gleichfalls in hoher Zahl vorhanden; es dürften an 300 nicht viel gefehlt haben und räumte der Bestand nicht vollständig. Die Preise stellten sich wesentlich niedriger als vor 8 Tagen und war für 1. Qualität nur schwer 62 Mk. zu erzielen, 2. Qualität wurde zu 55 Mk. und 3. Qualität zu 50 Mk. abgegeben. Auch mit Bullen war der heutige Markt stärker betrieben, etwa 25 Stück waren zum Verkauf gestellt, die gleichfalls billiger abgegeben wurden. Die gelösten Preise variierten zwischen 50—55 Mk. Am Kalbermarkt standen 235 Stück und wurden bezahlt für 1. Qualität 70 Pf., 2. Qualität 68 Pf. und 3. Qualität 65 Pf. per Pfund. Hammel waren wenige zugetrieben; außerordentlich kamen jedoch ca. 200 Stück an hiesige Metzger und stellten sich die gute Waare auf 72 Pf. In Schweinen belief sich der Zutrieb auf ca. 900 Stück und behaupteten dieselben ihre höheren Preise, prima Hannoveraner galten 65 Pf., Land-schweine 63—64 Pf.

Frankfurter Course vom 6. August 1883.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.35 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 70 G. u. f.	London 20.51 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 . . 25—29 .	Paris 81.10—05 bz.
Souverains . . . 20 . . 41—45 .	Wien 171 bz.
Imperialen . . . 16 . . 71—75 .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . . 17—21 .	Reichsbank-Disconto 4%.

Das einsame Haus.

(3. Forts.) Eine moderne Spukgeschichte von Jenny Hirsch.

„Die Batterien sind gut geladen, wir werden sie aber wohl finden und Dich ebenfalls, Du vermeintliches Gespenst!“ sagte der junge Mann halbblau und strich ein Schwefelholz an; zu seiner unangenehmen Ueberraschung gewahrte er, daß es das letzte war, das er besaß. Das Hölzchen flammte auf und zeigte ihm den Hausschlur so öde und still, wie er ihn am Nachmittag gesehen. So sehr er dagegen ankämpfte, es ward ihm unheimlich, ein Gefühl des Grauens beschlich ihn, er wollte und mußte in's Freie, an welcher Thür er aber auch rüttelte, sie waren sämtlich verschlossen, und mit immer heftigeren Schlägen wurde die Hand zurückgeschleudert, die das Schloß berührte.

„Gastfreundlich seid ihr eben nicht, ihr über- oder unterirdischen Mächte, die ihr hier euer Wesen treibt; Kraft meines Handwerks bin ich halb und halb Euresgleichen, da müßtet ihr schon ein Einsehen haben,“ spottete Erwin; „will man einen Fremden nicht beherbergen, so läßt man ihn doch wenigstens aus dem Hause.“

Ein Gelächter, das aus dem Fußboden zu kommen schien, antwortete diesem Ausruf; eine Thür öffnete sich wie von unsichtbaren Händen berührt; ein heller Lichtschein traf Erwin's Auge. Er hatte an der Hintertür gestanden, eilte aber nun nach der

Stelle, wo er das Licht aufflammen sah. Es fiel aus der weit offen stehenden Thür des Zimmers, in dem er geschlafen hatte, und rührte von einem im Kamin brennenden hellen Feuer her.

Verwundert schüttelte der junge Mann den Kopf; wo war das Holz hergekommen, wer hatte das Feuer angezündet? Er blickte in das Nebenzimmer, es war dunkel und leer, kein lebendes Wesen zu spüren.

„Seltsam, aber liebenswürdig,“ sagte er, „mein Anruf hat gefruchtet, man macht es mir wenigstens behaglich, da kann ich es ja abwarten, bis der Morgen graut und es den Herren Geistern beliebt, mich in Gnaden zu entlassen. Komm, holdes Traumbild, beglücke mich auf's Neue.“ Er legte sich nicht wieder auf das Sopha, sondern rüdte den Lehnstuhl an den Kamin, stemmte die Füße gegen das Gitter und machte es sich möglichst bequem.

Eine kurze Zeit blieb Alles still, Erwin schloß die Augen und versank in einen Halbschlummer, aus dem ihn ein leises Geräusch erweckte. Unwillkürlich wandte er den Kopf, die Wand hatte sich wieder geöffnet, aber jetzt quoll es daraus hervor wie eine leichte, dunstige Masse, die sich verdichtete; allmählig gewann sie Form und Gestalt, und mit einem lauten Ausruf des Entzückens begrüßte er sein Engelsbild, das aus dem Nebel hervortrat. Er wollte mit ausgebreiteten Armen auf sie zusehen, aber er vermochte sich nicht zu regen, seine Glieder waren wie an den Stuhl geschnitten, schlaff und kraftlos fielen die Arme herab, und schon fühlte er, daß auch seine Zunge erstarrte; er wollte rufen, aber kein Ton entrang sich seiner Brust.

Alles Leben, was er besaß, schien sich in seinem Auge zu concentriren, um die Gestalten aufzunehmen, die der Nebel gebir. An die Seite des schönen Mädchens war ein graubärtiger Alter getreten, er berührte sie, und unmerklich, allmählig verwandelte sie sich in eine glänzende, schillernde Schlange, die nach dem regungslos im Stuhl sitzenden Erwin züngelte und näher herantroß, um ihn mit ihren Windungen zu umschlingen. Ehe sie ihn erreicht hatte, schoß ihr ein gigantischer Röntgister in den Weg, der aus dem Leibe des Alten aufgestiegen war und ihn förmlich aufgezehrt hatte; Schlange und Tiger verwuchsen zu einem schrecklichen Drachen, der Flammen nach dem unglücklichen Opfer spie, und aus dieser Drachensaat entstanden kleine, häßliche Kobolde mit Teufelskränzen, mit Zangen und Geißeln in den Händen; sie stürzten auf den jungen Docenten zu, sie schlugen und schnippten nach ihm, und dazu ertönte aus allen Ecken des Zimmers, von der Decke herab und aus dem Fußboden ein heiseres, schadenfrohes Gelächter und dann ein Wuthgeheul, aus dem die Worte hervortönten: „Wehe, wehe Dir, Sterblicher; wehe Dir!“

Mit gesträubtem Haar saß Erwin da, er fühlte, wie sein Herz vor Entsetzen still stand, wie sein Körper sich mit kaltem Schweiß bedeckte, ein namenloses Grauen bemächtigte sich seiner, und doch unterlag nur der Körper und die Phantasie. Zwar war er seiner Sinne nicht völlig Herr, dennoch lehnte sich sein Geist dagegen auf, an das Walten überirdischer Mächte zu glauben.

Ein furchtbarer Knall; das Feuer im Kamin schüttelte einen Funkenregen über den jungen Mann aus und erlosch plötzlich, die Kobolde verschwanden, Erwin war wieder Herr seiner Glieder; tiefe Finsterniß herrschte im Zimmer.

Der junge Mann stand auf, schüttelte sich und trat an's Fenster. Am Himmel waren Sterne hervorgekommen, er zog seine Uhr heraus und blickte auf das Zifferblatt. „Dreiviertel auf Eins,“ sagte er, „die Geisterstunde ist noch nicht vorüber, da kann ich mich also noch auf einen dritten Act der Gespenstercomödie gefaßt machen.“

„Die Dich vernichten wird, elender Wurm!“ tönte es dicht neben ihm, ohne daß er Jemand sah; „fliehe! fliehe!“

Mit dem größten Vergnügen, warnender Geist, entgegnete der Docent, „wenn Sie nur die Güte hätten, mich aus dem Hause zu lassen.“

Wieder ließ sich ein spöttisches Lachen hören, es entstand ein furchtbares Gepolter, als ob das Haus einfallen wolle, Thür und Fenster sprangen auf, Erwin fühlte sich von einem Wirbelwinde erfasst und in's Freie geschleudert. Krachend fiel hinter ihm die Thür in's Schloß.

(Fortsetzung folgt.)